

Vierter Seniorennachmittag in Roisdorf



Unter der Überschrift: „Kann ich mir die häusliche Pflege leisten?“ informierte beim 4. Seniorennachmittag im Bornheimer Rathaus Frau Brigit Haller von der städtischen Pflegeberatung über die verschiedenen finanziellen Unterstützungsleistungen der Pflegekassen, verbunden mit konkreten Hilfen bei der häuslichen und stationären Pflege.

Ein Thema, das viele Seniorinnen und Senioren und deren Angehörigen heute beschäftigt und von Sorgen begleitet ist. Eingeladen hatte dazu Harald Stadle.

ENGELS
BEDACHUNGEN GmbH
– Meisterbetrieb –

Mühlenfeld 3, 53332 Bornheim
www.engels-bedachungen.de
02227 / 99 11 0

Wärmedämmarbeiten
Klempnerarbeiten
Gerüstbau
Bedachungen aller Art
Fassadenverkleidung
Flachdachsanierungen

Lesen Sie weiter auf Seite 2

„SCHÜTZ DAS, WAS DIR WICHTIG IST.“

Das Leben passiert. Wir versichern es.



Lothar Urfey
Geschäftstellenleiter



Tatjana Urfey
Geschäftstellenleiterin



Florian Commer
Geschäftstellenleiter



Patrick Schmitz
Geschäftstellenleiter



Alexander Radigk
Stellvertretener
Geschäftstellenleiter



Simone Becker



Kristina Held



Ingo Holthoff



Marcel Kuhl



Ursula Nettekoven



Nadine Pauls



Tobias Schreiner



Marina Tolpina



Annina Wilden

Urfey, Commer & Schmitz

Königstraße 151-155, 53332 Bornheim

lothar.urfey@gs.provinzial.com, Telefon 02222 93220

PROVINZIAL

Reparieren statt wegwerfen

Das „Repair Café“ ist vielerorts bereits ein beliebter Service. Der Seniorenbeirat der Stadt Bornheim bietet auch im Bornheimer Stadtgebiet diese kostenlosen und ehrenamtlichen Reparaturtage an.

Alle sind herzlich willkommen und können ihren defekten Haushaltsgegenstand gleich vor Ort begutachten und oft auch direkt reparieren lassen. Alles, was kaputt und einem noch lieb ist, wird geprüft und falls möglich repariert. Wenn eine Reparatur zunächst nicht durchführbar ist, erhält man wertvolle Tipps, wo man zum Beispiel Ersatzteile herbekommt. Wer möchte, kann direkt einen weiteren Termin zur Reparatur vereinbaren.

Vielerlei Dinge können mitgebracht werden. So zum Beispiel kleine Haushaltgeräte wie Bügelleisen, Mixer, Toaster etc. oder Hifi-Geräte wie CD-Player, Radios oder

Repair Café



Termine 2024	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bürgerhaus Kardorf Travenstrasse 19. 15-18 Uhr	1.8.	5.9.		7.11.	
Kath. Pfarrheim Hersel, Rheinstrasse 15-18 Uhr	19.8.	16.9.	21.10.	18.11.	16.12.

Plattenspieler, aber auch Uhren, Lampen, Deko-Gegenstände und vieles mehr. In Hersel wird sogar das Schleifen von kleineren Gartenscheren angeboten.

Ehrenamtliche Helfer*innen arbeiten im Repair Café kostenlos. An einigen Standorten gibt es auch Kaffee und Kuchen gratis. Eine kleine Spende ist willkommen.

Das Repair Café findet in der Regel einmal im Monat statt. Fragen beantwortet der Seniorenbeirat über die E-Mail-Adresse info@bornheimer-senioren.de.

Ende: Der Seniorenbeirat informiert

Fortsetzung der Titelseite

Zu den häufig gestellten Fragen: Wie erhalte ich einen Pflegegrad? Wie setzt sich der Pflegegrad zusammen und wer bestimmt ihn? Wie stelle ich den Antrag auf Pflegeleistung und welche Unterlagen sind dazu notwendig, gab Frau Haller fundierte Auskunft und beantwortete ebenfalls direkt weitere Fragen aus dem Publikum. Die Gutachter des medizinischen Dienstes, so Haller, kommen persönlich zu den Senioren nach Hause und vergeben nach einem Gespräch mit den pflegebedürftigen Menschen Punkte, die in einer sich daran anschließenden Auswertung den individuellen Pflegegrad ergeben. In den Pflegegradstufen 2 bis 5, wenn die Pflege selbst organisiert wird, werden für die häusliche Pflege Beträge von 332 bis 947 Euro monatlich auf das Konto des Pflegebedürftigen von der Pflegekasse überwiesen. Diese Beträge erhöhen sich, wenn die Pflege von einem zugelassenen Pflegedienst geleistet wird auf

761 bis zu 2200 Euro in der Pflegestufe 5.

„Ergänzen sich Pflegefachkräfte und ehrenamtliche Pflegepersonen bei der Pflege, können die Pflegesachleistungen und das Pflegegeld kombiniert werden. So soll eine möglichst optimale Anpassung an die individuellen Bedürfnisse des Pflegebedürftigen ermöglicht werden“, vervollständigte Frau Haller ihre Ausführungen zu den Geldleistungen der Pflegekasse.

Darüber hinaus gab sie Hinweise zur Verbesserung der Barrierefreiheit im häuslichen Wohnumfeld, zur Kurzzeitpflege und weiteren Hilfestellungen die von der Pflegeberatung der Stadt Bornheim auch in einem persönlichen Gespräch zuhause oder in der Stadtverwaltung Bornheim, nach einer Terminvereinbarung unter 02222/945167, von Frau Haller angeboten werden. Im zweiten Teil des Nachmittags treffs, bei Kaffee und Kuchen, zeigte Harald Stadler Lichtbilder einer Rheinreise bis zum



Rheinfall in Schaffhausen. Der Termin für den 5. Seniorentreff steht auch schon fest: Mittwoch, 6. November. Diesmal informiert die Bonner Polizei über das Thema Seniorenprävention

und wie Senioren reagieren sollten bei Schockanrufen, Telefonbetrug, falschen Polizeibeamten, reisenden Handwerkern und weiteren Gefahren an der Haustür.

Adventsfahrt nach Mittweida

Erfurt, Dresden und Erzgebirge auf dem Programm

Walberberg. Über den 2. Advent, von Freitag, 6., bis Dienstag, 10. Dezember, bietet die Walburga-Gemeinschaft e.V. eine Fahrt in Bornheims Partnerstadt Mittweida an. Auf dem Programm stehen auch, Dresden und das Erzgebirge statt. Auf der Hinfahrt ist Erfurt ein Ziel, wo der Weihnachtsmarkt unterhalb des Doms lockt. Wohnen wird die Gruppe in Mittweida, Bornheims Partnerstadt. Dort ist auch eine Begegnung mit der katholischen Gemeinde geplant.

Wer Lust hat mitzufahren, der kann sich bei Hans Dieter Wirtz (02227/81359 - hansdieterwirtz@t-online.de) informieren oder anmelden. Der Preis liegt bei 730 Euro im Doppelzimmer, 790 Euro im Einzelzimmer). Vom 27. September bis 1. Oktober findet die jährliche Fahrt nach Eichstätt im Altmühlthal statt, hier sind noch einige wenige Plätze im Doppelzimmer frei. Ansprechpartner ist ebenfalls Hans Dieter Wirtz.



Großes Chorprojekt: Magnificat

Projektsänger willkommen

Walberberg. Die Vorbereitung für das alljährliche Adventskonzert organisiert der Walberberger Kirchenchor im Rahmen eines Chorprojektes, zu dem Gastsängerinnen und -sänger herzlich eingeladen sind. Das Konzert ist für den 1. Advent (1. Dezember, 17 Uhr in St. Walburga) geplant. Das Projekt startet am 15. August um 19.30 Uhr mit der Donnerstagsprobe. Insgesamt sind 14 Proben vorgesehen und ein Probenwochenende.

Im Mittelpunkt des Konzertprogrammes stehen drei Vertonungen des „Magnificats“. Das Hauptwerk stammt von Anto-

nio Vivaldi (RV 611), hinzu kommen Kompositionen zum gleichen Thema von Hammerschmidt und Shepard. Die Aufführung wird vom Chor, Solisten sowie einem kleinen Orchester bestritten. Die Gesamtleitung hat der derzeitige Chorleiter Jan Maasmann (Köln). Wer Interesse hat, am Projekt teilzunehmen, kann sich unter 02227/81359 an den Vorsitzenden des Chores Hans Dieter Wirtz wenden. Der aktuell 32 Mitglieder starke Kirchenchor freut sich über stimmliche Unterstützung. Infos auch unter www.Kirchenchorwalberberg.de.



RHEIN SIEG KREIS



FLUT 2021

Unser Netzwerk für den Wiederaufbau unterstützt und berät Sie auch weiterhin, z. B. bei:

- Anträgen auf Wiederaufbau mit evtl. Hochwasserschutzmaßnahmen
- der Vermittlung psychologischer Beratung
- oder mit Spendengeldern der Hilfsorganisationen und vielem mehr

Sie haben noch Fragen?
Melden Sie sich gerne unter: 02241 13-2200

Antragsfrist verlängert bis 30. Juni 2026

Mit finanzieller Unterstützung von Bund und Land Nordrhein-Westfalen

Die Beteiligten:
Wirtschafts- und Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen



Eine musikalische Reise durch Europa

40 Jahre Bornheimer Vorgebirgsmusikanten - Jubiläumskonzert begeisterte Publikum

Bornheim-Ort. Beginnend mit dem Festmarsch von Johann Strauß (Sohn) über den Glaciere Express mit Station in Bella Italia und über ABBA Gold bis zur Berliner Luft - die Bornheimer Vorgebirgsmusikanten machten neunmal Station in Europa plus Zugaben. Die Musiker unter der Leitung von Paul Roth begeisterten ihr Publikum im evangelischen Gemeindezentrum und wurden mit großem Beifall ausgiebig gefeiert. Das Jubiläumskonzert zum 40-jährigen Bestehen war ein voller Erfolg.

Im Rahmen der Veranstaltung ehrte Ralph Habeth, der seit mehr als 20 Jahren Vorsitzender der Vorgebirgsmusikanten ist, zwei verdiente Mitglieder. Über eine bronzene Ehrennadel und eine Ehrenurkunde durfte sich Franz Schneider freuen. Er spielt Posaune und Tenorhorn seit zehn Jahren und ist mittlerweile auch als zweiter Dirigent im Einsatz.

Thomas Henseler wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. „Das ist eine ganz besondere Auszeichnung, die selten vergeben wird. Vor dir haben wir sie erst fünfmal vergeben und sie muss einstimmig vom Vorstand und den Mitglieder beschlossen werden“, erklärte Habeth. „Thomas Henseler packt an, wo es nötig ist, kümmert sich um das gesamte Equipment inklusive Tontechnik und sorgt für dessen Transport. Außerdem ist er un-



Unter der musikalischen Leitung von Paul Roth begeisterten die Vorgebirgsmusikanten ihr Publikum beim Jubiläumskonzert. Fotos: WDK

ser Haus- und Hoffotograf.“ Der Musikverein wurde im Oktober 1984 von sieben notenbegeisterten Musikern gegründet. Innerhalb von wenigen Jahren wuchs die Gruppe kontinuierlich zu einem beliebten Blasorchester in der rheinischen Region heran. Das musikalische Repertoire ist breit gefächert. Angefangen bei Märschen und Polkas erstreckt sich die Bandbreite über moderne Klassiker, Rock und Pop bis hin zur Unterhaltungsmusik. Großen Anklang in der Bevölkerung finden die Rievkoche-Feste im Vereinsheim (Johann-Wallraf-Straße) sowie seit 2011 die Unterstützung des Ackerfestes in der Mühlenstraße. Für die Kleinsten spielen die Vorgebirgsmusikanten traditionell am Nikolausabend in der Sankt Servatius Kirche auf und lassen den Nikolaus Weihnachtstüten überreichen. Darüber hinaus unterstützen die Vorgebirgsmusikanten viele örtliche Ver-

anstaltungen im musikalisch. Der Verein besteht gegenwärtig aus 28 aktiven Mitgliedern (einschließlich vier Jungmusikern), sechs Ehrenmitgliedern und etwa 70 inaktiven Mitgliedern (Förderern). „Wir bieten eine sinnvolle und anspruchsvolle Freizeitgestal-

tung“, erläutert Habeth das Angebot der Vorgebirgsmusikanten und lädt zum Mitmachen ein. „Jeder, der mit uns musizieren möchte, ist herzlich willkommen.“ Nähere Einzelheiten: www.vorgebirgsmusikanten.de (WDK)



Der Vorsitzende Ralph Habeth (l.) ehrte Franz Schneider (Mitte) für zehnjährige aktive Vereinszugehörigkeit und verlieh Thomas Henseler die Ehrenmitgliedschaft.



Seit Jahren begleiten die Vorgebirgsmusikanten beim Bornheimer Weihnachtsmarkt den Nikolaus auf seinem Weg über die Königstraße und bei seinem Auftritt auf dem Peter-Fryns-Platz.



Die Brüder Tim und Lukas Henseler (v.l.) gehören zu den musikalischen Garanten für eine erfolgreiche Zukunft der Vorgebirgsmusikanten



Rievkoche und Decke Backe Musik - diese Veranstaltungen im Vereinsheim sind Highlights im Bornheimer Festkalender.

Christian Fischer ist neuer Bürgerkönig

Vogel im deutschen Auswärtstrikot - Schützenfest in Hersel erstmals an einem Samstag

Hersel. 26 Schuss hielt der Bürgerkönigsvogel in seinem Nest auf dem Herseler Hochstand stand. Dann nahm Christian Fischer Maß und machte dem von Hannah Bastin in Anlehnung an die gleichzeitig laufende Fußball-Europameisterschaft farblich im Design des Auslandstrikots der deutschen Fußballnationalmannschaft gestalteten Objekt den Garaus. „Ich freue mich sehr, dass ich heute diesen Erfolg habe“, zeigte sich der 36-jährige gelernte Koch glücklich, nachdem er sich gegenüber sechs Mitstreitern (Mike Klein, Jürgen Morche, Doris Müsseler, Lucas Voosen, Renate Wilken, Alice Wrobel) durchgesetzt hatte. Zuvor hatten Müsseler den Kopf, Fischer den rechten Flügel, Voosen den linken Flügel und Wilken den Schweif abgeschossen. Alois Saß, 1. Brudermeister der St. Hubertus Schützenbruderschaft Hersel, und Schießmeister Thomas Faßbender zeigten sich zufrieden mit den gezeigten Schießleistungen.

Das Schützenfest fand erstmals an einem Samstag statt. Saß, der derzeit auch als amtierender Schützenkönig die Herseler Bruderschaft repräsentiert, konnte mit Bezirkskönig Ralph Schäfer (Sankt Hubertus Schützenbruderschaft Nettekoven-Impekoven) und den Bezirksschülerprinzen Leon Gruttke (St. Sebastianus Schützenbruderschaft Brenig) zwei wichtige Majestäten des Bezirksverban-



Christian Fischer (4.v.l.) ist der neue Herseler Bürgerkönig. Mit ihm freuten sich seine Mitstreiter, Brudermeister Alois Saß (l.) und weitere Repräsentanten der Bruderschaft. Fotos: WDK

des Bund Vorgebirge begrüßen. Auch nahmen Repräsentanten der Gastbruderschaften aus Heimerzheim und Bad Godesberg am Vorbeimarsch teil. Bereits an Fronleichnam waren die künftigen Herseler Majestäten ausgeschossen worden. Als Nachfolgerin von Saß wird Claudia Bastin, die mit dem 33. Schuss den Königsvogel aus seinem Nest holte, im Rahmen der Krönungsmesse am letzten Septembersonntag bereits zum zweiten Mal zum König gekrönt. Hannah Bastin (Kopf), Johannes Jüssen (rechter Flügel), Ulrich Zerlett (linker Flügel) und Alois Saß (Schweif) erwiesen sich ebenfalls als treffsicher, indem sie dem Königsvogel seiner Bestecke beraubten. Hil-

degard Schumacher als Schützenliesel (27. Schuss) und Thomas Faßbender als König der Könige (41. Schuss) komplettieren die neue Herseler Majestätenriege. Derzeit hat die Bruderschaft 40 aktive Mitglieder. Bei Leckerem vom Grill, Cocktails, Bier, alkoholfreien Getränken und selbstgebackenem Kuchen der Schützenfamilie genossen die Gäste einen gelungenen Tag auf dem Schützenplatz am Alfetter Weg. „Das ermutigt uns, auch im nächsten Jahr unser Schützenfest wieder an einem Samstag durchzuführen. Wir feiern gern klein, aber fein.“, lautete am Ende des Tages das zufriedene Fazit des Brudermeisters. (WDK)



Einen solch ausgefallenen Bürgerkönigsvogel sieht man nicht alle Tage. Hannah Bastin hatte ihn extra für den Schießwettbewerb im Rahmen des Herseler Schützenfestes gestaltet.

DEIN SCHULPLATZ WARTET AUF DICH

Mach' dein Abi an der GiK!



OPTIMALE BETREUUNG
Kleine Kurse und Lehrerinnen und Lehrer, die immer für dich da sind.

WERTE UND CHANCEN
Das Miteinander macht den Unterschied. Wir bringen dich ans Ziel!

Vereinbare jetzt einen Beratungstermin!
www.gesamtschule-im-klostergarten.de



Merten und Roisdorf Sieger beim 13. Grundschul-Cup

Bornheimer Grundschulen suchten erstmals in Hersel ihre Meister - Packende und faire Spiele



Die Vertreter der Siegerteams aus Merten (2.u.3.v.l.) und Roisdorf (1.u.2.v.r.) nahmen strahlend ihre Wanderpokale in Empfang. Lielle (3.v.r.) und Maxi (l.) wurden als beste Einzelspieler ausgezeichnet.



Gespannt warteten die Spielerinnen und Spieler am Ende des Turniertages auf die Siegerehrung.



Die Turnierleitung, Schiedsrichter und Organisatoren konnten am Ende des Tages auf einen guten Verlauf des 13. Grundschul-Cups zurückblicken.

Hersel. Bereits zum zweiten Mal sicherten sich das Team der Mertener Martinus-Schule bei den Jungen und erstmals die Roisdorfer Sebastian-Schule bei den Mädchen den Gewinn des Bornheimer Grundschul-Cups und die damit verbundenen Wanderpokale. Da aufgrund der Umbauarbeiten das Turnier nicht im Franz-Farnschläder-Stadion in Bornheim-Ort ausgetragen werden konnte, fand die 13. Auflage dieses Wettbewerbes auf dem Kunstrasenplatz des TuS Germania Hersel statt.

Wie im vergangenen Jahr wurde bei den Jungen nach einer zweigleisigen Vorrunde in einer Gold- und Silberrunde die Plätze 1 bis 4 und 5 bis 8 ermittelt. Da bei den Mädchen die Rösberger Markus-Schule nicht am Start sein konnte, wurde deren Turnier im klassischen Meisterschaftsmodus (Jeder gegen Jeden) ausgespielt. Laut Turnierleiter Martin Herde konnten so alle Mannschaften die gleiche Anzahl Spiele absolvieren. Alle Teams erhielten Urkunden und Medaillen. Die Siegerehrung nahm in Vertretung von Bornheims Bürgermeister Christoph Becker der Leiter des Schul- und Sportamtes Willi Over vor.

Bei den **Mädchen** setzte sich das Team aus Roisdorf durch, gefolgt von der Wendelinus-Schule (Sechst, 2.) und der Johann-Wallraf-Schule (Bornheim-Ort, 3.) Den vierten Platz belegte die Herseler-Werth-Schule vor der Thomas-von-Quentel-Schule (Walberberg, 5.), der Nikolaus-Schule (Waldorf, 6.) und der Mertener Martinus-Schule (7.) Einstimmig nominierte Herde zusammen mit dem Schiedsrichter-Trio Peter Bollig, Ernst Cremer und Michael Herschung die neunjährige Lielle aus Bornheim-Ort zur besten Turnierspielerin. Mit vier Siegen sind bisher beim Grundschul-Cup die Walberbergerinnen am erfolgreichsten.

Die Spieler der Mertener Martinus-Schule sicherten sich im gesamten Turnier ungeschlagen und mit drei Siegen in der Goldgruppe den ersten Platz und damit den



Mit großem Einsatz und viel Herzblut kämpften die Mädchenmannschaften um den Sieg wie hier im Spiel zwischen dem späteren Siegerteam aus Roisdorf (weiß) und Merten (grün).

Titel bei den Jungen. Zweiter wurde das Team aus Bornheim-Ort vor Waldorf (3.), Rösberg (4.), Sechtem (5.), Roisdorf (6.), Walberberg (7.) und Hersel (8.). Hier wurde der zehnjährige Maxi aus Merten als bester Spieler ausgezeichnet. Die Turnierleitung und die Schiedsrichter hatten keine Mühe bei den sehr fairen Partien. Organisiert wurde der Wettbewerb vom

städtischen Schul- und Sportamt. Erstmals 2010 ausgetragen musste der Wettbewerb 2020 und 2021 wegen der Corona-Bestimmungen ausfallen und konnte 2022 wegen äußerst schlechter Witterungsbedingungen nicht durchgeführt werden. 2023 siegten bei den Jungen die Johann-Wallraf-Schule und bei den Mädchen die Martinus-Schule. (WDK)

Bilderbuchkino in der Stadtbücherei Bornheim

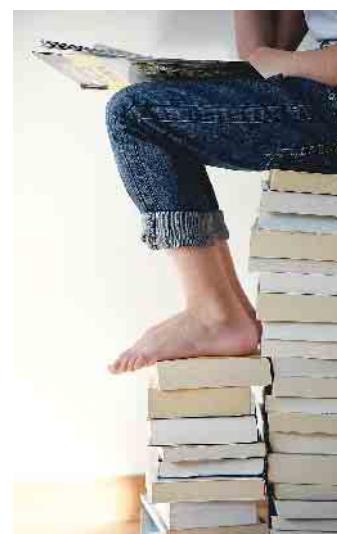
Um den Schulweg zweier Freunde geht es im Bilderbuchkino am Freitag, 2. August, in der Stadtbücherei Bornheim. Vorgelesen wird jeweils eine halbe Stunde um 15.30 Uhr und um 16.15 Uhr. Eingeladen sind Kinder ab vier Jahren.

Das Buch „Der Ernst des Lebens - den Schulweg gehen wir gemeinsam“ erzählt von Ernst und Annette, denen eines Tages auf dem Weg zur Schule fast etwas Schlimmes passiert. Ob sie es schaffen, sich ab jetzt alle Regeln zu merken?

Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten bittet die Stadtbücherei Bornheim um vorherige Anmeldung - gerne per E-Mail an stadtbuecherei@stadt-bornheim.de, telefonisch unter 02222 938-565 oder persönlich während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei Bornheim im Servatiusweg 19 bis 23.

Das beliebte Bilderbuchkino findet immer am ersten Freitag im

Monat mit Unterstützung des Fördervereins Bücherwurm statt. Der Förderverein freut sich dabei stets über Unterstützung. Wer zum Beispiel Kuchen backen oder vorlesen möchte, meldet sich per E-Mail bei Manuela Wingenbach unter manuela.wingenbach@gmx.de.



Geschafft. Die Jungs aus Merten gewannen jedes Spiel und durften sich zu Recht über ihren Erfolg freuen. Fotos: WDK



Die Stadt Bornheim mit rund 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, verteilt auf 14 Ortschaften, ist die drittgrößte Stadt des Rhein-Sieg-Kreises. Mit ihrer ausgezeichneten Lage an Rhein und Vorgebirge und zwischen Köln und Bonn gehört sie zu den Städten, die immer weiter wachsen. Dabei zieht die Stadt Unternehmen und Familien gleichermaßen an.

Als Fachkräfte, Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger oder Auszubildende erwarten Sie spannende Aufgaben und sichere Jobs mit Entwicklungsmöglichkeiten. Wir bieten eine Vielzahl an Berufsbildern und sind laufend auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Werden Sie Teil unserer zukunftsorientierten und stetig wachsenden Verwaltung, erreichen Sie mit uns gemeinsam Ziele und gestalten Sie die Zukunft unserer Stadt!

Folgende aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Internetseite unter:
www.bornheim.de/stellenangebote

Techniker/in (m/w/d)
der Fachrichtung Versorgungstechnik
(Bewerbungsfrist: 16.08.2024)

Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)
(Bewerbungsfrist: 30.09.2024)

Stadtinspektoranwärter/in - Bachelor of Laws (m/w/d)
(Bewerbungsfrist: 30.09.2024)

Bauingenieure (m/w/d)
der Fachrichtung Tief-, Straßen- oder Kanalbau

Erzieher/innen (m/w/d)
für unsere Kindertageseinrichtungen

Wir freuen uns auf Sie!

Sommer, Sonne und König Fußball

Sommerfest der Bonner Werkstätten im Zeichen der Europameisterschaft - Super Stimmung bei bestem Wetter

Hersel. „Das ist ein ganz toller Parcours und ich hatte richtig viel Spaß an allen sechs Stationen“. Der 24-jährige Leroy vom Werk 1 (Hersel) der Bonner Werkstätten (BW), meisterte unter den Augen von Sportlehrer Björn Mones die gestellten Anforderungen mit Bravour. Egal ob Eck-Tor, Slalom, Torwand, Zielschießen, Ringe-Treffen oder die Messung der Schussstärke am Karachao-Meter - der Fan des FC Bayern München („Nächste Saison werden wir wieder Deutscher Fußballmeister“) ließ sich nicht aus der Ruhe bringen, sondern ließ sich auf jede Herausforderung ein und erhielt deshalb von Mones ein großes Sonderlob.

Doch der Fußball-Parcours war nicht die einzige Attraktion beim diesjährigen BW-Sommerfest, das traditionell im Werk 1 in Hersel stattfindet. Alle Stände waren mit EM-Fähnchen und anderen Fußball-Devotionalien geschmückt. Ein besonderes Highlight war der Stand, an dem große und kleine Fußball-Fans sich schöne Fußball-Shirts selbst gestalten konnten. Aber auch beim Luftfußball ging es richtig zur Sache.

Einer der Höhepunkte war wieder der Auftritt der Erftstädter Band „Kwien vum Rhing“, die bereits im vergangenen Jahr dem Sommerfest-Publikum eingehetzt hatte. Auch der Auftritt der BW-Tanzgruppen sorgte für eine super Stimmung. So konnten auch „Fußball-Muffel“ von denen es aber nur wenige an diesem fußballverrückten Nach-



Viel Spaß hatten die Besucher des Sommerfests der Bonner Werkstätten an den toll dekorierten Ständen.
Fotos: WDK

mittag gab, zusammen mit den Fans auf ihre Kosten kommen. Hunger und Durst musste keiner der Gäste leiden. Denn es gab viele leckere Sachen zu essen und zu trinken.

Eingeladen waren bei freiem Eintritt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, egal ob sie einen Bezug zu den Bonner Werkstätten haben oder nicht. BW-Geschäftsführer Andreas Heß konnte deshalb auch ein gutes Fazit ziehen: „Es war einfach sehr schön, dass so viele Gäste mit uns einen erlebnisreichen Tag der Vielfalt und Inklusion gefeiert haben.“ Im Juni 2025 wird das Sommerfest übrigens noch eine Nummer größer: Denn dann wird zugleich das 50-jährige Bestehen der BW gefeiert.

In den Bonner Werkstätten der Lebenshilfe Bonn arbeiten derzeit rund 1.100 Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung an drei Standorten in Hersel, Bonn-Beuel und Meckenheim. Die BW gehören damit zu den größten Arbeitgebern in der Region Bonn/Rhein-Sieg. Das Spektrum der angebotenen Dienstleistungen umfasst unter anderem Verpackung, Elektro-Recycling, Garten- und Landschaftsbau, Holzverarbeitung und Verpflegungsmanagement.

Weitere Informationen:
www.bonnerwerkstaetten.de
(WDK)



Angefeuert von Sportlehrer Björn Mones (r.) bewältigte Leroy konzentriert und erfolgreich alle sechs Stationen des Fußball-Parcours.



Viel Anklang fanden auch die selbstgefertigten handwerklichen Arbeiten wie beispielsweise die Wildbienenhotels.

**Wasserschadens
Service**

RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb

Broichstr. 77 · 53227 Bonn
info@rbs-bonn.de · www.rbs-bonn.de
Tel.: 0228 / 946 944 58 · Fax: 0228 / 946 944 60

Rohrbruchortung · Bautrocknung · Schadenmanagement

„Dabei sein ist alles“

37. Seniorensportfest im Wohnstift Beethoven -
Drei neue Disziplinen - Älteste Teilnehmerin war 97 Jahre alt



Wilfried Stock, Ingrid Grimm, Helga Steffen, Klaus Olshausen, Ursula Lawitzka, Eva Patzelt, Gerhard Laux und Friedrich Weise (v.l.) konnten sich über ihre Medaillen und Urkunden freuen.

Roisdorf. „Es ist jedes Jahr ein tolles Ereignis, wenn wir im Park unseres Wohnstifts beim Seniorensportfest Spaß, Spiel und Spannung erleben. Dabei gilt für mich: Dabei sein ist alles.“ Eva Patzelt, mit 97 Jahren älteste Teilnehmerin, ist seit 19 Jahren, also seit ihrem Einzug ins Wohnstift Beethoven, mit Leib und Seele dabei und erzielte dieses Jahr die stolze Summe von 440 Punkten. Bei den Männern war der drei Jahre jüngere Friedrich Wiese (414 Punkte) der älteste Teilnehmer bei dem zweistündigen sportlichen Treiben. Beide wurden mit einer speziellen grünen Medaille geehrt. Insgesamt nahmen knapp 100 Senioren im Alter zwischen 70 und 97 Jahren teil.

An acht Stationen wurden Punkte vergeben. Beim Golfball-Putten, Kugelzielwerfen, Springball, Zeitschätzen und Klettbäll-Werfen konnten die Seniorinnen und Senioren ihre Geschicklichkeit und Reaktionsfähigkeit zeigen. Neu in diesem Jahr war das Enten-Angeln und passend zur parallel in Deutschland stattfindenden Fußball-Europameisterschaft das Torwandschießen. Und das „Beethoven-Schießen“ - eine Disziplin, die natürlich hervorragend zum Namensgeber des Wohnstiftes passte. Am Tag zuvor gab es Trainingsmöglichkeiten, die gern genutzt wurden. Friedrich Grade, der im letzten Herbst im Alter von 107 Jahren starb, hatte seinerzeit dieses

Sportfest ins Leben gerufen, und seitdem gestaltet und mitorganisiert. „Sein Vermächtnis halten wir in Ehren und führen es gern fort“, erläuterte die Kulturreferentin des „Beethoven“ Klaudia Nebelin, die Grade als Cheforga-nisatorin nachfolgte. An jeder Station sorgten jeweils mehrere ehrenamtliche Helfer dafür, dass alles seinen geordneten Gang ging und die jeweils erzielten Ergebnisse korrekt vermerkt wurden. Als kleines Zeichen des Dankes erhielten sie ein kleines Geschenk. Mit 610 Punkten erreichte Ursula Lawitzka bei den Damen die Gold-medaille, dicht gefolgt von Helga Steffen auf dem Silberrang (600) und Ingrid Grimm (Bronze, 590). Bei den Männern kamen Gerhard Laux (Gold, 665), Klaus Olshausen (Silber, 645) und Wilfried Stock (Bronze, 640) auf die Plätze 1, 2 und 3. Darüber hinaus erhielten bei der abendlichen Siegerehrung alle Teilnehmer eine Rose. Die Preise und Auszeichnungen überreich-



Sehr zur Freude von Stefan Freitag, Klaudia Nebelin, Belgin Gündug und Gisela Petersdorff (v.l.) meisterte die älteste Teilnehmerin Eva Patzelt das Kugelzielwerfen mit Bravour.



An der Torwand mutierte bei den Teilnehmern das EM-Fieber zum Sportfestfieber.

te Geschäftsführer Stefan Freitag zusammen mit der Direktorin Belgin Gündug und Klaudia Nebelin. Bei einem Grillbüfett, kühlen Getränken und Tanz zur Live-Musik von Häßes Pelzer klang ein ereignisreicher Tag auf der Restaurantterrasse aus.

„Unsere Senioren sind einfach spitze“, brachte es Nebelin in ihrem Fazit, kurz, knapp und präzise auf den Punkt: „Das sportet uns natürlich an, die 38. Auflage dieses ganz besonderen Sportfestes zu planen und im Sommer 2025 zu realisieren.“ (WDK)



Als wahre Meisterin ihres Fachs erwies sich Brigitte Kutscher (r.) beim Beethoven-Schießen. Klaudia Nebelin war begeistert. Fotos: WDK

DIE JUBILÄUMSPREISE RUFEN!
Aktion verlängert bis 31.07.2024

Jetzt sparen: bis zu 20% RABATT
auf ausgewählte MARKISEN/-TÜCHER!

75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel - www.franz-aachen.com

Musik verbindet

Gelebte deutsch-polnische Partnerschaft

Das Orchester der Bornheimer Musikschule (MSO) unter der Leitung von Mary Schirilla und der Chor „Zwischentöne“ unter der Leitung von Frank Lichtenthal haben eine Reise zur Partnerstadt Zawiercie organisiert. Begleitet wurden die Musiker von der neuen Leitung des Partnerschaftsverein Bornheim-Zawiercie, Berthold Rothe (Vorsitzender), Tatiana Zawadzka, Heiner Schmitz und Tomasz Zawadzki.

Die Reise begann am Donnerstag, 27. Juni, bereits früh. Vom Kölner Hauptbahnhof gestartet erreichte die Reisegruppe über Berlin und Katowice gegen 19 Uhr Zawiercie. Der polnische Chor, geleitet von Leopold Starwaza und Barbara Czajkowska, begrüßte die Freunde aus Bornheim herzlich und musikalisch. Nach einer kurzen gemeinsamen Probe der Chöre ging es weiter zu den Gastfamilien.

Am Freitagmorgen besuchte die Gruppe Tschenstochau, sah die Schwarze Madonna, ging einkaufen und genoss bei Sonnenschein kühle Getränke. Am Nachmittag probten die Chöre und das Orchester wieder gemeinsam. Abends gab es ein gemeinsames Abendessen, organisiert von der Musikschule, mit Blutwurst, Kar-



Bornheimer Musiker_innen besuchen Partnerstadt Zawiercie

toffelsalat, Würstchen und Käse-spätzle. Zum Nachtisch gab es Haribo.

Ein Besuch der Burg Ogrodzieniec stand am Samstag bei strahlendem Sonnenschein und 30

Grad auf dem Programm, ehe die Musikerinnen und Musiker nachmittags erneut probten. Bei einem herzlichen Gespräch mit der Stadtpräsidentin Anna Nems betonte der Vorstand des Städte-

partnerschaftsvereins Bornheim-Zawiercie um den Vorsitzenden Berthold Rothe die wichtige Bedeutung des Austauschs für beide Städte. „Wir werden die Partnerschaft weiter fördern“, sagte Rothe zu. Im nächsten Jahr ist ein Verwaltungsaustausch in Bornheim geplant.

Am Abend fand das großartige Konzert im fast ausverkauften Kulturzentrum statt. Beide Chöre traten sowohl einzeln als auch gemeinsam auf. Höhepunkte waren die Stücke „Unsere Stammabaum“ der Kölner Kult-Band Black Fööss und Händels „Halleluja“, die Orchester und Chöre gemeinsam vortrugen.

Während der Messe am Sonntagmorgen in der Kirche Sankt Andreas sang der Chor „Zwischentöne“ noch einige Lieder. Anschließend besuchte die Bornheimer Reisegruppe eine Tropfsteinhöhle, was eine kühle Abwechslung bot. Mit einem fulminanten Abschiedsabend endeten diese ereignisreichen Tage. Am Montag, 1. Juli, ging es mit der Bahn zurück nach Bornheim, nicht ohne das Versprechen auf ein Wiedersehen.



Der Partnerschaftsverein Bornheim-Zawiercie und Marie-Therese van den Bergh (Vorstandsvorsitzende der Bornheimer Musikschule) (3.v.r.) beim Treffen mit Stadtpräsidentin

AWO eröffnet erste gespendete Kita-Bibliothek in Bornheim

Über die Hälfte der benötigten Spenden bereits sicher

Die Kinder der Kita Sonnenstrahl in Bornheim haben die erste durch Spenden finanzierte Kita-Bibliothek der Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg (AWO) eröffnet. Genauso vor drei Monaten hatte die AWO die Spendenkampagne „Bibs für Kids“ ins Leben gerufen, um all ihre 19 Kitas mit Bibliotheken auszustatten. Angesichts der katastrophalen Ergebnisse in allen Bildungsstudien sei es das Ziel, mehr Bildungsgerechtigkeit herzustellen. Sprachbildung als Grundlage jeder Bildung beginne schon im Kindergartenalter. Drei Monate nach Beginn der Kampagne seien bereits über die Hälfte aller benötigten Mittel eingeworben worden, berichtet Geschäftsführerin Barbara König bei der Vorstellung der neuen Kita-Bibliothek in Bornheim.

Seit Juni können die Kinder der Kita Sonnenstrahl nun schon in einem eigens eingerichteten Raum schmökern und sich Bücher aus einem Bücherschrank mit nach Hause nehmen, berichtet die Kita-Leiterin Berg. „Die Einrichtung der Bibliothek haben wir gemeinsam mit den Kindern geplant.“ Die Kinder haben bei der Auswahl des Raumes mitentschieden, konnten ihre Bücherwünsche einbringen und entschieden sogar über die Bibliotheksregeln mit. Nach den Sommerferien werde dann auch das Verleihsystem eingeführt, bei dem Kinder sich Bü-

cher mit nach Hause nehmen können. Vor allem der offene Bücherschrank und das tägliche Vorleseangebot nach dem Mittagessen würden schon begeistert von den Kindern angenommen.

Sprachbildung mit nach Hause bringen

„Uns ist der ganzheitliche Ansatz wichtig“, schildert Projektleiterin und Sprachberaterin Nicole Klein von der AWO. „Die frühkindliche Sprach- und Leseförderung endet nicht an der Kita-Türe. Die Kinder sollen die Bücher mit nach Hause nehmen in ihren Alltag.“ So tragen die Kinder die Sprachbildung auch in ihre Familien, wo nicht immer Bücher auf sie warteten. Auch Eltern ohne großen Bücherschrank könnten dann vorlesen. „Studien haben gezeigt, dass Kinder, denen vorgelesen wird, einen fünfmal größeren Wortschatz haben“, so Klein.

„Als Arbeiterwohlfahrt ist uns wichtig, allen Kindern in unseren Kitas gleiche Bildungschancen mit auf den Weg zu geben. Und die werden schon im Kindergartenalter gelegt“, erklärt Geschäftsführerin Barbara König den Anspruch der AWO. „Alle aktuellen Bildungsstudien stellen der deutschen Bildungslandschaft ein verheerendes Zeugnis aus.“ Das ergebe sich nicht zuletzt aus der jüngsten PISA-Studie, in der es heißt: „Rund ein Viertel der Grundschüler*innen erreicht nach



Kinder der Kita Sonnenstrahl in Bornheim eröffnen ihre eigene Bibliothek. Foto: privat

internationalem Standard keine ausreichende Lesekompetenz und muss dementsprechend mit großen Schwierigkeiten im weiteren Verlauf der Schul- und Berufszeit rechnen. In den zwanzig Jahren der Studie hat sich die Bildungsgerechtigkeit in Deutschland nicht verbessert.“ Für die AWO besonders alarmierend: Bildungs- und damit Zukunftschancen der Kinder hingen immer noch vom Geldbeutel und dem sozialen Status der Eltern ab. „Dem wollen wir als AWO mit dem Projekt Bibs für Kids“ etwas entgegensetzen“, so König.

Die Bilanz der AWO-Geschäftsführerin nach drei Monaten: „Wir haben fast auf den Euro genau 30.250 Euro an Spenden erhalten, darunter auch eine größere Spende der Kreissparkasse Köln und der Initiative „Weihnacht am Dörp“ aus Lohmar-Breidt, mit der wir das ganze Projekt begonnen hatten.“ Zusätzlich hätten zwei Lions Clubs zugesagt, jeweils eine Bibliothek in einer Kita vor Ort zu

finanzieren. „Damit sind mehr als die Hälfte aller Bibliotheken finanziert“. Das gesamte Kostenvolumen schätzt die AWO auf rund 70.000 Euro. Die nächsten Bibliotheken sind deshalb bereits in Planung. Noch in diesem Jahr sollen die Kitas Altebach in Eitorf, Villa Vielfalt in Bad Godesberg, Wirbelwind in Hennef, Sternschnuppe in Lohmar und Sterntaler in Alfter ihre Bibliothek erhalten. „Und nach den Sommerferien beginnt dann die Planung für die Kita-Bibliotheken der Weltentdecker in Bornheim, der Aggerwichtel in Lohmar und der Schatzkiste in Troisdorf, mit denen wir in das Jahr 2025 starten werden“, berichtet Nicole Klein. Bis Ende des kommenden Jahres sollen dann alle Kitas ausgestattet sein; „vorausgesetzt wir bekommen noch ein paar Spenden.“

Spendenkonto

SozialBank Köln IBAN: DE12 3702 0500 0006 0400 09
BIC: BFSW DE33 XXX
Spenderzweck: Kita-Bibliotheken



Foto: AWO/Cynthia Rühmekorf

Königsfiguren finden neues Zuhause

Klein und bescheiden, aber mit großer Ausstrahlung und Botschaft. So sind die handgeschnittenen Königsskulpturen vom Bonner Diakon und Tischler Ralf Knoblauch. Im Mai und Juni dieses Jahres haben zwölf Königinnen und Könige im Rahmen einer Ausstellung den GFO Klostergarten in Merten besucht.

Der GFO Klostergarten ist ein Standort, an dem Jung und Alt in verschiedenen Einrichtungen miteinander leben und arbeiten. Mit ihren Botschaften „Jeder Mensch hat etwas Königliches in sich“ und „Würde unantastbar“ haben uns die Figuren angerührt und auf vielfältige Weise in ihren Bann gezogen.

Der Abschied von den einzigartigen Persönlichkeiten ist uns sehr schwer gefallen.

„Die Figuren sind unverkäuflich“, sagt Ralf Knoblauch, „eine Spende für meine zahlreichen Königsprojekte weltweit ist aber willkommen. Sie bestimmen, was die Könige Ihnen wert sind.“ In unseren Augen sind sie unbezahbar.



Dank des Engagements von Ute Schäfer-Klar, der Ehefrau eines 2018 verstorbenen Bewohners, freuen wir uns umso mehr, nun einer Königin und einem König dauerhaft ein neues Zuhause geben zu können.

Herr Dr. Rainer Klar litt an einer fortschreitenden Demenzerkrankung. „Mein Mann ist durch das würdevolle Miteinander im Seniorenzentrum St. Elisabeth noch einmal aufgeblüht und hat seine Freiheiten genossen“, so

Ute Schäfer-Klar. Die Figuren erinnern uns alle jetzt nicht nur täglich an die wunderbare Zeit der Ausstellung, sondern auch daran, dass wir niemals die unantastbare Würde eines Menschen missachten dürfen.

Elfte Charity-Tour

Am 13. Juni war es mal wieder soweit. Zum elften Mal veranstaltete Ralf Schmitz, Partner der FiNUM.Private Finance AG, seine Charity-Tour. Dieses Jahr nahmen 26 engagierte Biker an der Tour teil. Insgesamt kamen stolze 3.500 Euro Spendengelder zusammen, die komplett an das Kinderhospiz in Olpe gespendet wurden.

Die malerische Route führte von Wesseling (Harley-Davidson Köln-Bonn) zur Vulkan Stube Bahnhof in Engeln und weiter am Nürburgring vorbei wieder zurück nach Bornheim, wo der Tag in der L’Osteria sei-



nen Ausklang fand. Insgesamt wurden bei traumhaftem Biker-Wetter rund 230 Kilometer für den guten Zweck zurückgelegt.



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Richtige Navigation am Steuer

Die integrierten Bildschirme für das Navigationssystem werden in Fahrzeugen immer größer. Statt nur die optimale Route vorzuschlagen, bieten sie ein komplettes Entertainmentsystem. Immer mehr Menschen fühlen sich mit der Bedienung überfordert. In einer Testreihe stellte die Dekra im kürzlich veröffentlichten Verkehrssicherheitsreport fest, dass die Probanden bei einem Fahrzeug mit Touchscreen im Durchschnitt deutlich mehr Zeit benötigten, um verschiedene Funktionen einzustellen, als im Vergleich bei einem Auto mit Knöpfen und Schaltern.

Aus diesem Grund beleuchtet der ACE, Europas Mobilitätsbegleiter, die rechtliche Lage für die Verwendung von Navigationssystemen im Auto, auf dem Motorrad und dem Fahrrad.

Dass die Nutzung des Handys am Steuer hierzulande verboten ist, ist inzwischen weithin bekannt. Doch wie verhält es sich mit überdimensionierten Touchscreens, die eher einem Tablet gleichen? Grundsätzlich gilt: Sämtliche elektronische Geräte dürfen nur bedient werden, wenn das Gerät dazu nicht in die Hand genommen wird, ein flüchtiger Blick ausreicht oder dies per Sprachsteuerung möglich ist.

Der ACE rät daher allen Autofahrenden, sich gründlich mit den Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten des Fahrzeugs vertraut zu machen. Das gilt insbesondere für geliehene Fahrzeuge. Teilweise können bestimmte Funktionen auf „Kurzwahl“ gelegt werden oder einzelne Tasten oder Knöpfe individuell belegt werden. Damit die Sprachsteuerung eine wertvolle



Immer mehr Menschen fühlen sich mit der Bedienung der Navigation überfordert. Foto: pixabay.com/mid/ak-o

Unterstützung sein kann, sollte sie nicht nur mit der eigenen Stimme trainiert werden.

Die Routenplanung sollte vor Fahrtbeginn vorgenommen werden. Wer während der Fahrt Schwierigkeiten hat, eine Einstellung vorzunehmen, sollte besser bei der nächsten Möglichkeit rechts ranfahren. Denn schon eine drei-sekündige Ablenkung bei einem Tempo von 50 km/h führt bereits zu 42 Metern Blindflug, bei Tempo 130 sind es schon 108 Meter ohne Kontrolle über das Fahrzeug. (mid/ak-o)



38 Jahre in Weilerswist

AUTOHAUS JUNGBLUTH GmbH

SUZUKI-Servicepartner seit 1989



GEWERBEGBIET 53919 Weilerswist
Tel. 02254 844336, info@suzuki-jungbluth.de
www.suzuki-jungbluth.de



DIE WERKSTATT

**Ihre Alternative für Bonn!
Citroën-Service**

Autohaus Schiffmann
GmbH & Co. KG

Kölnstr. 333 • 53117 Bonn
Telefon: (0228) 555 89-0
Fax: (0228) 67 83 53
citroen@auto-schiffmann.de



CITROËN

www.autohaus-schiffmann.de



Autohaus Schiffmann
GmbH & Co. KG

UNSERE SERVICELEISTUNGEN

IM ÜBERBLICK

-  KLIAMAANLAGENSERVICE
-  VERKAUF VON NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
-  REIFENSERVICE UND EINLAGERUNG

 24-STUNDEN-ANNAHME

FAHRZEUGREPARATUR/ WARTUNG

 TÄGLICH TÜV, AUCH SAMSTAGS

 KOSTENLOSER HOL- UND BRINGSERVICE

Ford Schiffmann • Kölnstraße 333 • 53117 Bonn
Telefon 0228 55589-0 • Fax 0228 678353 • info@ford-schiffmann.de

Konkrete Hilfe direkt vor Ort

Strauf-Pies-Stiftung hat sich neu aufgestellt - Pfandspendenaktion zusammen mit Edeka Bell



Hier können Pfandbons für die Strauf-Pies-Stiftung gespendet werden. Karin Pies, Markus Bell, Jutta Thomas und Bruno Schrage (v.l.) präsentierten die neue Sammelaktion bei Edeka Bell. Foto: WDK

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA

* inkl. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Bornheim-Ort. „Mit dieser Aktion bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine einfache Möglichkeit bieten, einen Beitrag zur Unterstützung der „Stiftung Theodor Strauf und Eberhard Pies“ zu leisten“, erläuterte Markus Bell, der seit zehn Jahren zusammen mit seiner Frau Patricia das E center Bell am Peter-Hausmann-Platz in Bornheim-Ort betreibt, bei der Vorstellung der gemeinsamen Pfandspendenaktion. „Für uns beide ist es wichtig, dass bei allen Aktionen, die wir unterstützen, die Hilfe hier im Ort bleibt und unmittelbar den Bedürftigen zugutekommt.“

Und so können jetzt die Kunden ihre Pfandbons in den dafür vorgesehenen Pfandbonsammelkästen in der Leergutannahmestelle einwerfen. Die darauf vermerkten Geldbeträge werden gesammelt und vollständig der Stiftung übergeben. „Dafür sind wir sehr dankbar. Diese Aktion hilft uns die Arbeit der Stiftung konsequent fortzusetzen und noch mehr in Not geratene Menschen zu erreichen“, betonte der Vorsitzende der Stiftung Bruno Schrage.

hilfsbedürftige, sozial benachteiligte oder kranke Mitbürger sowie Menschen mit Behinderungen. Die Hilfe erfolgt in Form von Einzelfallhilfen oder durch Förderungen von Projekten, die die Lebensqualität der Betroffenen verbessern. „Armut versteckt sich häufig, egal ob sie Kinder, Erwachsene, Menschen mit Behinderungen oder Ältere betrifft“, weiß Schrage. „Nach ausführlichen Gesprächen vor Ort können wir genau einschätzen, welcher Hilfsbedarf konkret besteht. Um die Betroffenen zu schützen, arbeiten wir äußerst diskret.“ Auf Initiative des Vorstandes hat sich das „Netzwerk soziales Engagement Bornheim“ gebildet. Dazu gehören neben der Strauf-Pies-Stiftung die Bürgerstiftung Bornheim, die gemeinnützige Gesellschaft Futur II, Rückenwind Alfter-Bornheim, die Breniger bürgerliche Stiftung St. Evergislus und der Rotary Club Bornheim. Die Stiftung kooperiert darüber hinaus bei ihren Hilfsmaßnahmen häufig mit weiteren sozialen Vereinen und Institutionen wie den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, Sozialverbänden und natürlich dem städtischen Sozial- und Jugendamt.

Seit Juni diesen Jahres ist der neue neunköpfige Vorstand ehrenamtlich im Einsatz. Im kommenden Jahr wird die 2000 gegründete mildtätige und gemeinnützige Stiftung ihr 25-jähriges Bestehen feiern. In dieser Zeit wurde neben konkreter Beratung und ehrenamtlicher Begleitung mit rund 350.000 Euro geholfen. Weitere Informationen: strauf-pies-stiftung.de (WDK)



Lernen in die Natur - Unterricht auf der Schafweide

Kooperation zwischen Ernst-Jandl-Schule und LSV begeistert Kinder

Unterricht einmal ganz anders! Das zeichnen die gemeinsamen Unternehmen des Landschaftsschutzvereins (LSV) und der Bornheimer Ernst-Jandl-Schule - einer LVR- Schule mit dem Förderforschungspunkt Sprache SEK I - aus.

Diesmal waren es Schülerinnen der 5. Klassen, die im April und jetzt kurz vor den Sommerferien die Schafe der Naturpädagogin Elisabeth Reining (LSV) zu Fuß oder mit dem Rad besuchten. Die anfängliche Aufregung legte sich genau so rasch wie die Scheu vor den Schafen und ihrem Hütehund. In wechselnden Gruppen informierten sich die Kinder über die Schafe, halfen aktiv bei der Klauenpflege der Schafe oder rückten mit dicken Handschuhen und Gartenscheren den Brombeeren zu Leibe, die versuchen, die Weide zu erobern. Wer hätte gedacht, wie lang so eine Brombeeranrebe sein kann? Oder dass Schafhufe regelmäßig überprüft und - wie beim Menschen - geschnitten werden müssen? Die Klasse 5c berichtet begeistert: „Der Hund von Frau Reining trieb zuerst alle Schafe in einen Stall. Dort durften wir die Klauen von den Schafen schneiden. Das sind die Zehennägel. Beim Wegschneiden der toten Hornteile haben die Schafe keine Schmerzen. Für uns alle, auch für unsere beiden Klassenlehrkräfte, Frau Menche und Herrn Hilbers, war das sehr aufregend, weil wir so



Die Klasse 5c mit Hütehund vor dem Schafstall, links die Naturpädagogin Elisabeth Reining.
Fotos: Marco Hilbers

etwas noch nie vorher gesehen und gemacht hatten. Bei den Brombeerhecken durften wir die langen Ruten abschneiden. Mit Handschuhen war das kein Problem. Wir freuen uns schon, wenn wir wieder eine Aktion mit dem LSV machen können.“ Die Kinder waren natürlich begeistert, von Cornelia Benninghaus in den Arbeitspausen mit Snacks und Apfelsaft verwöhnt zu werden. Alle Klassen 5 bedankten sich deshalb bei allen Unterstützern vom LSV und besonders bei Frau Reining „für diese schönen Vormittage.“

LSV-Helfer Rolf Tüschen betont: „Lernen kann halt auch ganz anders gelingen: Hinausgehen,



Maniküre bei Schafen - Ruben schneidet die Klauen



Vorsicht stachelig! Muhammed schneidet Brombeeren zurück.

dem Bewegungsdrang Raum geben, Neues sehen, Natur anfassen und Kontakt zu Tieren haben. Bei den vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler erfolgt die Sprachförderung ganz

nebenbei. Die Freude der Kinder spornst an, diese gemeinsamen Aktionen auch in Zukunft fortzusetzen.“

ernst-jandl-schule.lvr.de und www.lsv-vorgebirge.de

Ingenieurbetrieb

Eichwald Metallbau

Frühlingsrabatt 8%
bis zum 31.08.2024

Seit über 50 Jahren

- Maßgefertigtes Design
- Zuverlässige Sicherheit
- Innovative Verriegelungen
- Ausgezeichnete Wärmedämmung

Tel.: 02241 3979 80 ■ info@metallbau-eichwald.de
Am Siemensbach 2 - 4 ■ 53757 Sankt Augustin

www.metallbau-eichwald.de

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Mehr Naturschutz zwischen Hersel und Roisdorf!

Die zwischen Hersel und Roisdorf gelegenen ehemaligen Kiesabgräbungsflächen wurden seinerzeit verfüllt und anschließend durch den Rhein-Sieg-Kreis erfolgreich renaturiert. Nur ein Gewässer, der später zum Naturschutzgebiet ausgewiesene „Herseler See“, blieb damals unverfüllt. Über die Jahrzehnte hat sich auf den Flächen rings um das Naturschutzgebiet „Herseler See“ dank der Arbeit des Rhein-Sieg-Kreises ein „Hotspot“ der Artenvielfalt entwickelt - ein Paradies aus Menschenhand mitten in der Stadt Bornheim.

Die CDU Fraktion Bornheim hat durch einen Wildbiologen in den Jahren 2023 und 2024 Kartierungen der dort vorkommenden Vögel vornehmen lassen. Insgesamt konnten erfreulicherweise 31 planungsrelevante Rote-Liste-Vogelarten, die teilweise vom Aussterben bedroht sind, beobachtet und dokumentiert werden. Insbesondere der seltene Kiebitz (Vogel des Jahres 2024) wurde brütend festgestellt. Dieser ist bereits in der Eifel ausgestorben und benötigt als Bodenbrüter nasse Wiesen und offene Flächen, die in NRW immer sel-

tener werden.

Die CDU Bornheim forderte in einem Antrag nun, dass das Naturschutzgebiet „Herseler See“ um die renaturierten Flächen erweitert wird, da diese eine besonders hohe Schutzwürdigkeit der Avifauna darstellen. „Wir setzen uns dafür ein, dass die Erweiterung des Naturschutzgebiets zeitnah umgesetzt wird“, betont Ratsmitglied Bernd Marx. Die Erweiterung der Naturschutzflächen, auf denen kein Ackerbau oder andere Nutzungen stattfinden, sollte durch eine Überarbeitung des Landschaftsplans Bornheim beim

Rhein-Sieg-Kreis erfolgen. Diese Überarbeitung ist durch die Kreisverwaltung ab dem dritten Quartal 2024 geplant.

„Es ist entscheidend, dass nicht nur neue Wohn- und Gewerbeansiedlungen gefördert werden, sondern auch der konsequente Schutz unserer Natur im Stadtgebiet“, so Marx weiter. „Da alle zukünftigen Naturschutzflächen aneinander grenzen, könnte so ein wertvoller Biotopverbund geschaffen werden, der zukünftig noch für andere gefährdete Arten von Bedeutung sein wird.“

Sascha Mauel

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien SPD

SPD: Uedorfer Weg fahrradgerecht gestalten

Im Rahmen der Fahrraddemonstration, die auf die schlechte Radwegeverbindung zwischen den Rheinorten und Bornheim aufmerksam machte, überreichte der ehrenamtliche Klimapate Torsten Drey eine aktuelle Petition zum Ausbau des Uedorfer Wegs an Bürgermeister Christoph Becker. Die SPD-Fraktion befürwortet seit langer Zeit den fahrradgerechten Ausbau des Uedorfer Weges zur Schaffung einer sicheren Radverkehrsverbindung zwischen dem nördlichen Teil der Rheinorte und dem Schul- und Freizeitzentrum in Bornheim-Ort. Insbesondere Schüler/innen benötigen eine vom

Autoverkehr getrennte Verbindung vor dem Hintergrund des stetig steigenden Verkehrsaufkommens, auch durch sog. „Elterntaxi“. Daher nahmen auch die Ratsmitglieder Tina Gordon und Co-Fraktionsvorsitzende Anna Peters an der Fahrraddemo teil, die von Bornheim über Uedorf und Hersel zurück nach Bornheim führte. Thomas Schmitz, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion merkt dazu an, „dass es aufgrund der heutigen geringen Fahrbahnbreite immer wieder zu sehr gefährlichen Verkehrssituationen kommt, Radfahrende dabei an den Rand gedrängt oder Abstände

beim Überholen nicht eingehalten werden (können) und so ein stetiges Gefühl der Unsicherheit entsteht“.

Aufgrund der mangelnden Kapazitäten in der Stadtverwaltung musste dieses Projekt in der letzten Zeit immer wieder zurückgestellt werden, sehr zum Leidwesen der breiten Unterstützergruppe im Rat. Inzwischen ist das Projekt im Planungsstadium angekommen und kann hoffentlich bald in die Umsetzung starten. In jedem Fall wird die SPD-Fraktion den Ausbau des Uedorfer Weges auch weiterhin unterstützend begleiten und sich aktiv für eine not-

wendige Priorisierung einsetzen. Abschließend stellt Wilfried Hanft, Vorsitzender des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses fest, „dass der Ausbau von Straßen, wie z.B. dem Uedorfer Weg, allen Verkehrsteilnehmern zugutekommen muss und nicht, wie in der Vergangenheit mehrfach üblich, vorrangig dem motorisierten Individualverkehr. Unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit ist auch die dringend notwendige Wiederherstellung der Wirtschaftswege zu betrachten, die von vielen Radfahrer/innen intensiv genutzt werden.“

Wilfried Hanft

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Bornheims Grünes Dach!

Ein Schritt Richtung Schwammstadt und besseres Mikroklima.

Die Grünen Bornheim setzen ein Zeichen für umweltfreundliche Maßnahmen: Dachbegrünung soll zukünftig der Standard für alle Wetterschutzhäuschen werden. Der Antrag wurde im Mobilitätsausschuss (MoVA) und Umwelt-

ausschuss (UKLWN) mit großer Mehrheit beschlossen.

Vorteile für Insekten und Menschen

Dachbegrünungen bieten Lebensraum für Insekten und verbessern die Luftqualität. Sie fördern die

Biodiversität und das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger.

Ein begrüntes Dach ist sowohl ein ästhetischer als auch ein ökologischer Gewinn.

Beitrag zur Schwammstadt

Die Schwammstadt-Idee, die Re-

genwasser effizient ableitet und speichert, wird durch Dachbegrünungen unterstützt. Diese absorbieren Regenwasser, entlasten die Kanalisation und kühlen die Umgebung. Dadurch wird das Stadtklima angenehmer und Ex-

tremwetterereignisse können besser abgedeckt werden.

Mikroklima beeinflussen

Während das globale Klima eine große Herausforderung bleibt, können wir auf lokaler Ebene durch Maßnahmen wie Dachbegrünung das Mikroklima verbessern. Gründächer wirken wie natürliche Klimaanlagen und verschönern das Stadtbild.

Zukunftsweisender Standard

Dachbegrünung soll künftig für

alle neuen Wetterschutzhäuschen gelten. Im Bestand wird nur nachgerüstet, wo es ressourcenschonend möglich ist. Bestehende Häuschen mit Bogendach werden nicht abgerissen, solange keine Sanierung ansteht. Aber bei notwendiger Sanierung oder geeigneter Statik soll der neue Standard greifen.

Erste Erfolge

Bereits die ersten drei Wetterhäuschen mit Dachbegrünung wurden im Zuge des barrierefrei-

en Ausbaus von Bushaltestellen gebaut. Dies ist ein erster Schritt und zeigt, dass Bornheim auf dem richtigen Weg ist.

Herausforderungen und Ausblick

Die Stadtverwaltung hat in ihrer Beschlussvorlage darauf hingewiesen, dass nicht alle bestehenden Häuschen für eine Begrünung geeignet sind. Trotz dieser Einschränkungen ist die Richtung klar: Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Die Idee der Dach-

begrünung soll auch künftige Schutzhütten im Wald oder auf der Ville einschließen.

Die Grünen Bornheim zeigen mit diesem Antrag, dass sie bereit sind, Verantwortung für Klima und Umwelt zu übernehmen und innovative Lösungen voranzutreiben. Dachbegrünungen sind ein kleiner, aber wichtiger Schritt in Richtung einer grüneren, lebenswerten Zukunft.

Markus Hochgartz

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Aus der Arbeit der Parteien UWG

Endlich mehr Photovoltaik auf städtischen Gebäuden

UWG Antrag zum Interessensbekundungsverfahren einstimmig beschlossen

Im Rat wurde einstimmig der Antrag der UWG zur Durchführung eines Interessensbekundungsverfahrens zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden beschlossen. Seit 2012 arbeitet die Stadtverwaltung an der Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden. Das bisherige Ergebnis zeigt, dass es noch viel ungenutztes Potenzial gibt. Auf

privaten Dachflächen gibt es in Bornheim hingegen sehr positive Entwicklungen.

„Mit dem von der UWG initiierten Interessensbekundungsverfahren soll sichergestellt werden, dass die Stadt Bornheim kurzfristig die Potentiale ihrer Dachflächen nutzen und ihren Teil zur Energiewende beitragen kann“, erklärt Dirk König, haushaltspolitischer Sprecher

und Fraktionsvorsitzender der UWG-Fraktion. „Mit Hilfe dieser Photovoltaikdachflächen ist es der Stadt möglich, entweder direkt ihre Energiekosten zu reduzieren oder zusätzliche Einnahmen durch die Vermietung der Dachflächen zu generieren. Auf jeden Fall wird eine nachhaltige Energieversorgung unterstützt“.

Gleichzeitig stellt dieses Verfahren die Expertise erfahrener Partner wie beispielsweise der Energieagentur Rhein-Sieg und anderen (lokalen) Partnern sicher.

Diese Partner verfügen über das nötige Know-how und die Erfahrung, um das Potenzial der Dachflächen optimal auszuschöpfen und die Personalressourcen der Stadt zu entlasten.

www.einfach-politik-machen.de

Dirk König

Ende: Aus der Arbeit der Parteien UWG

Aus der Arbeit der Parteien FDP

Verschieben statt lösen

Am 4. Juli haben Bürgermeister Becker und Kämmerer Cugaly den geplanten Doppelhaushalt 2025/2026 der Stadt Bornheim vorgestellt. In seiner Rede hat Bürgermeister Becker Folgendes gesagt: „Allerdings bin ich nach wie vor der Meinung: Bevor wir aus Kostengründen falsch bauen - und damit meine ich den Bau eines klimaschädlichen Großgebäudes - sollten wir ein Vorhaben lieber verschieben. Wie sonst können

wir von den Menschen verlangen, dass sie in ihrem privaten Bereich, beim Wohnen, bei der Mobilität und beim Konsum einen Beitrag zur Klimaneutralität leisten, wenn wir nicht als Vorbild vorangehen?“. So auch nachzulesen im Internetaangebot der Stadt Bornheim.

„Bei der Vorstellung des Haushalts ist es nicht üblich, dass es eine Erwiderung seitens der Politik gibt, jedoch werden wir Liberalen in den Haushaltsberatungen

darauf drängen, dass gerade dieser Satz von einem ehemaligen Lehrer bzw. Rektor einer Bornheimer Schule, der jetzt fünf Jahre lang die Geschicke der Stadt in der Hand hatte, nicht eintritt“, ist Matthias Kabon, FDP-Fraktionsvorsitzender in Bornheim, immer noch fassungslos. „Das heißt doch im Klartext: Es ist mir egal, dass Bornheimer Schülerinnen und Schüler seit Jahren Unterricht in Containern ertragen müssen. Es

ist mir egal, dass der Rat den Neubau der Heinrich-Böll-Gesamtschule bereits im Jahr 2019 beschlossen hat. Es zählt einzig, dass alle Baumaßnahmen auf die Klimaneutralität einzuhalten müssen“, übersetzt Christian Koch die Worte des Bürgermeisters und ergänzt „Dabei sind schon die gesetzlichen Regeln zum Bauen streng genug und sorgen für Klimaschutz“.

Olaf Willems

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

„Koche es, schäle es, oder vergiss es!“

Schutz vor Durchfall bei Urlaubsreisen

Schon zuhause nicht angenehm - im Urlaub aber oft noch quälender: ein Magen-Darm-Infekt setzt vielen Menschen sehr zu. Wer in tropische und subtropische Länder reist, kann sich mit ein paar einfachen Regeln gegen das erhöhte Risiko dieser Erkrankung schützen. Sonne, Hitze, mangelnde Kühlmöglichkeiten und andere Hygienestandards bieten Krankheitserregern ideale Wachstumsmöglichkeiten. Der sorgfältige Umgang sowie optimale Lagerung von Lebensmitteln sind deshalb umso wichtiger. Besonders Fleisch, Geflügel, Eierspeisen, Milchprodukte und Fisch sind optimale Nährböden für Mikroorganismen und deshalb leicht verderblich. Durchfallerkrankungen sind die häufigsten Krankheiten auf Reisen. Für gesunde Erwachsene sind die meisten Infektionen harmlos und verschwinden nach wenigen Tagen ohne besondere Therapie. Allerdings ist während dieser Zeit der Urlaub vermiest. Für Säuglinge und Kleinkinder, Schwangere und ältere Menschen kann Durchfall durch den damit verbundenen Flüssigkeits- und Blutsalzverlust des Körpers jedoch eine besondere Gefahr darstellen. Wer ein paar einfache Regeln beachtet, kann das Risiko eines Infekts deutlich verringern.

Generell empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation, WHO, als Grundsatz für die Ernährung in tropischen und subtropischen Ländern: „peel it, boil it, cook it or forget it!“ („schälen, kochen, braten oder verzichten“). Trinkwas-

ser sollte immer abgekocht oder mittels Jod- oder chlorhaltiger Fertigtabletten desinfiziert werden. Eiswürfel stellen ein besonderes Risiko dar.

Das Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises und die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) empfehlen in Bezug auf den Lebensmittelverzehr im Sommer und auf Reisen:

- Achten Sie darauf, dass die Lebensmittel frisch zubereitet wurden und nicht schon längere Zeit stehen. Meiden Sie rohe oder abgestandene Lebensmittel wie nicht ausreichend durchgebratenes Fleisch (z. B. Steaks), rohen Fisch, rohe Eier, Muscheln usw.
- Verzichten Sie auf Mayonnaise, unverpackte Eiscreme und Desserts mit rohen Eiern (z. B. Zabaione, Tiramisu).
- Waschen Sie Gemüse und Obst besonders gründlich mit abgekochtem Wasser oder abgepacktem Wasser und schälen Sie Obst erst kurz vor dem Verzehr.
- Essen Sie eher durchgegartes Gemüse statt Blattsalate, denn in den Blattritzen kann viel Wasser zurückbleiben.
- Trinken Sie in südlichen Ländern kein Leitungswasser. Am besten abgekochtes Wasser oder abgepacktes Wasser verwenden - auch zum Zähneputzen.
- Verzichten Sie auf Eiswürfel in Getränken, weil nicht sicher ist, ob einwandfreies Wasser zur Herstellung ver-

wendet wurde.

- Im Übrigen gilt natürlich auch im Urlaub der allgemeine Grundsatz: Nach dem Toilettengang und vor dem Essen gründlich die Hände waschen. Vorsichtig sein lohnt sich auch bei großen Buffet, die - selbst in „guten“ Hotels - mehrere Stunden von der Vorspeise bis zum Dessert aufgebaut bleiben. Während der langen Standzeit können sich Bakterien bei warmen Temperaturen explosionsartig vermehren. Trotz aller Vorsicht: Eine Erkrankung kann immer vorkommen. Gerade Kinder sind anfällig für Magen- und Darminfektionen. Allerdings können einige Sofortmaßnahmen dabei helfen, sich schnell wieder zu erholen:
- Geben Sie Ihrem Kind ein bis zwei Stunden nichts zu essen. Gleichen Sie die Flüssigkeitsverluste mit verdünntem, evtl. gesüßtem Kräuter- oder Früchtetee, verdünnter Fruchtschorle oder abgekochtem Wasser aus und beobachten Sie, wie Ihr Kind das Getränk verträgt. Auch Elektrolytlösungen aus der Apotheke können verabreicht werden.
- Um Erbrechen und Übelkeit zu reduzieren, sollten kleine Mengen - schluckweise oder mit einem Teelöffel - verabreicht werden (zum Beispiel ein Teelöffel alle ein bis zwei Minuten).
- Als erste Mahlzeit kann Zwieback, Butterkeks, Salzstangen oder eventuell etwas Brot gegeben werden. Beachten Sie zusätzlich die Wunschkost ihres Kindes.
- Auch am folgenden Tag auf leicht verdauliche, fettarme Kost achten.
- Wenn sich der Zustand auch am zweiten Tag nicht stabilisiert hat oder stark vermehrte Flüssigkeitsverluste durch zahlreiche wässrige Stühle und/oder gehäuftem Erbrechen aufgetreten sind, sollten Sie einen Arzt oder eine Ärztin aufsuchen.



Evangelische Veranstaltungen im Rhein-Erft-Kreis

Führung durch die Christuskirche Pfarrerin Renate Gerhard erläutert den Bau und die Ausstattung

Zu einem Rundgang durch die Brühler Christuskirche, Mayersweg 10, lädt Pfarrerin Renate Gerhard am Donnerstag, 25. Juli, 15 Uhr, ein. Die Kirche wurde 1888 erbaut und nach der Zerstörung am 4. März 1945 wieder neu errichtet. Ende der 1960er Jahre erhielt sie durch den Stuttgarter Künstler Helmuth Uhrig eine span-

nende Neugestaltung: Türen und Fenster, Altarfiguren und Reliefs erzählen auf eindrückliche Weise von Gott und seiner Welt. Die Teilnahme ist kostenlos.

www.kirche-bruehl.de
Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Christuskirche, Mayersweg 10,
50321 Brühl
„Waldwege“ mit Marion Köhler und Renate Gerhard
Reihe „Sommerkonzerte 2024“

„Wer möchte leben ohne den Trost der Bäume?“, fragte Günter Eich in seinem Gedicht „Ende des Sommers“. Ob in Dichtung, Malerei oder Musik der Romantik, aber auch in Expressionismus oder Gegenwart - der Wald hat Menschen von jeher fasziniert. In Mythen und Märchen, Gedichten und Geschichten erscheint er idyllisch oder dämonisch, ein Ort der Erleuchtung, Verirrung oder Sehnsucht. Marion Köhler an

der Orgel und Pfarrerin Renate Gerhard (Lesung) laden im Rahmen der Reihe der „Sommerkonzerte 2024“ am Sonntag, 21. Juli, 17 Uhr, zu einem musikalisch-literarischen Streifzug in die Christuskirche Brühl, Mayersweg 10, ein.

www.kirche-bruehl.de
Evangelische Kirchengemeinde Brühl
Christuskirche, Mayersweg 10,
50321 Brühl

Muss mit in den Urlaub: Reiseapotheke

Rhein-Sieg-Kreis (db). Bald sind bei uns in NRW Sommerferien und für viele bedeutet das: Urlaub! Egal wohin es geht: eine Reiseapotheke sollte immer mit ins Gepäck. Darauf macht das Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises aufmerksam. Natürlich richtet sich der Inhalt der Reiseapotheke nach dem jeweiligen Urlaubsland und auch dem Gesundheitszustand der Reisenden. Einige Standards sollten aber immer mit in die Ferien.

Zur Versorgung kleinerer Verletzungen benötigen Reisende Desinfektionsmittel, Pflaster, Pinzette und eventuell auch sterile Kompressen samt Klebeband. Schmerzmittel leisten bei leichteren Schmerzen oder Fieber gute Dienste. Wer auf Klimaanlagen in Flugzeugen oder Hotels mit einer Erkältung reagiert, wird über abschwellendes Nasenspray, Halsschmerztabletten oder auch Hustensaft froh sein.

Manchmal reagieren Urlauberinnen und Urlauber auf ungewohnte Speisen mit Durchfall oder Verstopfung. Hier verschaffen milde Mittel Linderung. Auch Medikamente gegen Reiseübelkeit können der einen oder dem anderen den Urlaub retten. Juckenden Insektenstichen kann man mit entsprechenden Sprays oder Lotions vorbeugen. Und, wenn es dann doch mal passiert ist: verschiedene kühlende Gels oder Pflaster verschaffen zumindest etwas Abhilfe.

Wer ständig auf Medikamente angewiesen ist, sollte diese natürlich auch mit in die Ferien nehmen. Dabei muss eine etwaige Zeitverschiebung und demnach ein anderer Einnahmezeitpunkt beachtet werden. Damit man sich beispielsweise mit Insulinspritzen oder Medikamenten aus der Gruppe der Betäubungsmittel keinen Ärger einfängt, ist es sinnvoll, sich vor der Reise



mit seiner Ärztin beziehungsweise seinem Arzt wegen einer entsprechenden Bescheinigung in Verbindung zu setzen. Das Formular zum Mitführen von Betäubungsmitteln ins Ausland muss vom Gesundheitsamt dann noch beglaubigt werden. Informationen zum Thema gibt es auch unter rhein-sieg-kreis.de/reiseapotheke. Klar sein sollte, dass in jedes

Urlaubsgepäck ausreichender Sonnenschutz gehört. Nicht nur am Meer, auch in den Bergen ist die Haut starker UV-Strahlung ausgesetzt.

Noch ein Tipp für Flugreisende: verstauen Sie Ihre Medikamente im Handgepäck. Koffer können verloren gehen und stehen zudem schon mal länger auf dem Rollfeld und sind dort Hitze oder Kälte ausgesetzt.

Erst informieren: Tiere sind kein Urlaubssouvenir

Rhein-Sieg-Kreis (db). Es ist gut gemeint: man sieht im Urlaub streunende Hunde oder Katzen und möchte den scheinbar sich selbst überlassenen Tieren ein gutes Zuhause geben.

Doch ganz so einfach ist es nicht. Tiere aus Südeuropa, den Subtropen oder Tropen können Krankheiten einschleppen, die für den Menschen und die Tiere hier bei uns gefährlich sind. Und wenn die notwendigen Papiere fehlen, endet die Einreise des neuen „Familienmitglieds“ auch schneller als erwartet.

Kann beispielsweise kein wirksamer Tollwutschutz nachgewiesen werden, sind die verantwortlichen Tierärztinnen und Tierärzte am Flughafen verpflichtet, das Tier in Gewahrsam zu nehmen und schlimmstenfalls für einen längeren Zeitraum unter Quarantäne zu stellen. Das bedeutet für die Tiere nicht nur eine quälende Zeit der Isolation, sondern kann für die „Rettenden“ auch durchaus teuer werden. Wer ein Tier nach Deutschland einführt, muss nämlich auch die für möglichen Folgekosten der Einreise aufkommen. „Wer trotz der damit verbunde-

nen Risiken unbedingt einem Tier aus dem Ausland ein neues Zuhause bieten möchte, sollte sich vorher ausführlich informieren, ob alle Einreisebestimmungen definitiv erfüllt sind“, empfiehlt Silvia Berger, Leiterin der Abteilung Tiergesundheit im Veterinäramt des Rhein-Sieg-Kreises.

Diesen Rat sollten Urlauberinnen

und Urlauber übrigens auch beherzigen, wenn sie vor Ort als „Flugpatin“ oder „Flugpaten“ für einen Vierbeiner angeworben werden. Auch diesen Tieren fehlen häufig die notwendigen Impfungen oder die dazugehörigen Papiere. Entsprechen die Tiere nicht den vorgeschriebenen tiergesundheitlichen Anforderungen, könnten auf die Flugpatinnen und Flugpaten hohe Kosten für den Rücktransport des Tieres in das Herkunftsland oder die Unterbringung in einer Quarantäneein-

richtung zukommen. In Zweifelsfällen sollte man auf den „Transfer“ verzichten.

Wer tierischen Familienzuwachs sucht, wird auch in Deutschland fündig: „In den Tierheimen und Auffangstationen in der Region warten Tiere dringend auf ein neues Zuhause. Sie sind bereits geimpft und gekennzeichnet und in der Regel auch kastriert“, so Silvia Berger.

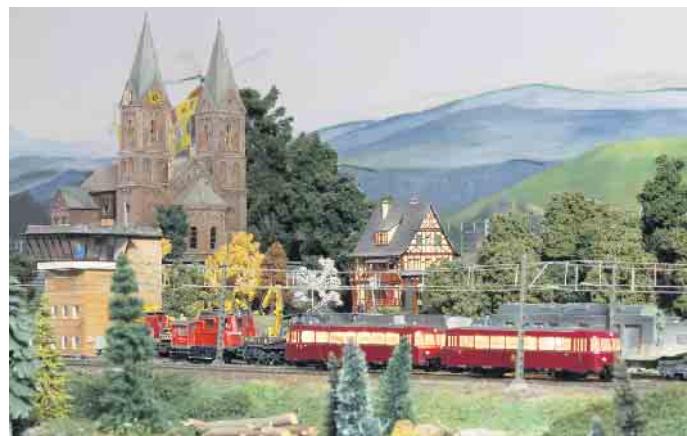


Ausflugsziel für die ganze Familie

In Losheim/Eifel, direkt an der deutsch-belgischen Grenze, gibt es einiges und auch immer wieder Neues zu entdecken. Es gibt gleich mehrere Ausstellungen und interessante Shops und Ein-kaufsmöglichkeiten. Gerade in der Ferienzeit, wenn das Wetter wieder nicht mitspielt

und es bewölkt ist und regnet sind die Ausstellungen eine beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie.

Zum einen die berühmte ArsKrippana, welche zu jeder Jahreszeit interessant ist, es wird nicht nur Kunst und Kultur gezeigt. So ist aktuell eine besondere 3D-Instal-



lation des flämischen Meisters Pieter Brueghel zu bewundern.

Nicht nur die tatsächliche Größe der ArsKrippana wird sie verblüffen, nein, auch die Vielfalt der darin zu bestaunenden Angebote.

Dann die ArsFIGURA, eine Pup-

pen- und Automatenausstellung mit interessanten Einblicken in alte vergangene Zeiten und auch ferne Kulturen. Schlendern Sie durch den Nachbau einer Gasse des 19. Jahrhunderts, wie damals zur Kaiserzeit, und lassen Sie sich

Bewegende Welten direkt an der belgischen Grenze



Das KAFFEEPARADIES direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 19.7.-30.7.2024,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



à la
Carte
500 gr.
vac.

3,39
€



Crema
Prodomo
1 Kilo
Bohnen

9,49
€



Auslese
Klassisch
500 gr.
vac.

3,09
€



Feine
Milde
500 gr.
Bohnen

5,29
€



Ardennen Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

RIESEAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!

Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!



begeistern vom animierten Treiben der damaligen Zeit. Genießen Sie die zauberhafte und detailreiche Szene gesetzte Welt, mit wertvollen Sammlungen antiker, moderner und mechanischer Puppen.

Die ArsKippiana und die ArsFigura sind von dienstags bis sonntags geöffnet von 10 bis 18 Uhr.

Eine Vielzahl an Erlebniswelten.

Dann gibt es die ArsTECNICA, Modellbahnausstellung - mit mehr als hundert Zügen auf einer mehr als 200qm großen HO-Anlage. Technik im Modell, welche nicht nur Kinderaugen zum Staunen bringt.

Im gleichen Gebäude befindet sich die Ausstellung „Grenzgeschichten“ auch „OldHistories“ genannt.

Ein Dorf, zwischen den Fronten und zwischen zwei Ländern und vielen Geschichten, die dieser bedeutsame Ort zu erzählen hat. Geschichten aus dem damaligen Nachkriegsgeschehen, vom Kaffeeschmuggel, von Wildern und dem Wiederaufbau.

Die historische Nachkriegs-Ausstellung OldHISTORIES - passenderweise im Alten Zollamt untergebracht - ist eine Hommage an unsere Heimat und nimmt Sie mit auf eine Reise in die anfänglich noch düstere, aber dennoch hoffnungsvolle Zeit des Wandels. Eine Zeit, in der die Menschen kreativ wurden, um ihr Überleben zu sichern.

Die ArsTECNICA ist von dienstags bis freitags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Unsere kleinen Tipps: Schlendern Sie noch durch die ArsMINERALIS, das Schmuck-, Mineralien-, Naturheilmittel-Fachgeschäft, mit einem breiten Angebot kleiner und großer Schätze. Hier findet man auch Geschenkideen in allen Preisklassen.

Direkt gegenüber ist der belgische Supermarkt DELHAIZE, mit den günstigen Kaffeepreisen und einer riesigen Auswahl an belgischen Spezialbieren und Schokolade. Dort gibt es auch den leckeren belgischen Kuchen im Café-



Bistro Old Smuggler zu genießen. Und nicht zu vergessen: Das Möbel-Outlet Ludwig - eine breite Auswahl von Markenmöbeln zu günstigen Preisen. Infos und Öffnungszeiten:
www.losheimermoebeloutlet.com
 Adresse fürs Navi:
 GrenzGenuss - Prümer Str. 55 -
 53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Bornheimer

Bornheim-Ort · Brüggen · Diersdorf · Hemmerich · Hersel · Kardorf · Merten
Röseldorf · Rösberg · Sechtem · Uedorf · Walberberg · Waldorf · Widdig

www.wir-bornheimer-online.de



MEDIENBERATERIN
Stefanie Atan

FON 02644 80191
MOBIL 0171 1 87 69 24
E-MAIL st.atan@rautenberg.media

Gruppenprogramm: „Kinder aus der Klemme“

Familien in schwierigen Trennungssituationen

Kinder geraten oft zwischen die Fronten, wenn sich getrennt lebende Eltern weiterhin streiten. Das Gruppenprogramm „Kinder aus der Klemme“ bietet diesen Familien Unterstützung.

Ziel ist es, Kinder aus den elterlichen Konflikten zu entlassen und ihnen eine Stimme gegenüber den Eltern zu geben. Diese sollen in ihrer gemeinsamen Erziehungsrolle gestärkt werden und das Wohl der Kinder wieder mehr in den Blick nehmen. Gemeinsam sollen dann Wege gefunden werden, um Konflikte lösungsorientiert anzugehen.

Voraussetzung ist die Bereitschaft der Eltern, gemeinsam am Programm teilzunehmen. Die Eltern

müssen mindestens ein Jahr getrennt sein und die Bereitschaft haben, jegliche rechtliche Auseinandersetzung für die Dauer des Programms ruhen zu lassen oder einzustellen. Auch die Kinder müssen bereit sein, am Programm teilzunehmen. Das Mindestalter beträgt sechs Jahre.

Ablauf

Das Programm ist angelegt für sechs Elternpaare mit ihren Kindern. Interessierte können sich ab sofort anmelden unter kinderausderklemme@rhein-sieg-kreis.de, fb.rheinbach@rhein-sieg-kreis.de oder telefonisch unter 02226 92785660. Anmeldeschluss ist Mittwoch,

31. Juli.

Insgesamt umfasst das Programm zwölf Termine, darunter Vorbereitungstreffen, gemeinsame Abendtermine mit Unterstützern und regelmäßige Gruppentreffen mit den Dozentinnen und Dozenten Tobias Haselbusch (Diplom-Heilpädagoge und Systemischer Therapeut), Kirsten Merz (Diplom-Sozialpädagogin und Systemische Therapeutin i.A.), Meike Klinge (Diplom-Psychologin) und Kristin Tschersich (Diplom-Psychologin). Im August und September sind erst einmal unverbindliche Vorgespräche zum Kennenlernen geplant. Termine und Orte werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Am Montag, 7. Oktober, gibt es ein verpflichtendes Treffen für die Eltern und deren Freunde und Familie, bei dem über das Programm und die Unterstützungsmöglichkeiten durch dieses Netzwerk informiert wird.

Ab Montag, 28. Oktober, beginnt das eigentliche Programm: Alle zwei Wochen treffen sich die Teilnehmenden immer montags von 16 bis 18 Uhr. Auch hier wird der Ort nach der Anmeldung bekannt gegeben. Bei diesen Treffen arbeiten Eltern und Kinder gleichzeitig in zwei getrennten Gruppen.

Abschließend präsentieren die Familien ihre erarbeiteten Ergebnisse gegenseitig.

Mitgliederversammlung der Energieagentur Rhein-Sieg

Vorstand im Amt bestätigt

Anfang Juni waren die Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Energieagentur Rhein-Sieg eingeladen. Landrat Sebastian Schuster war kurz zu Gast, begrüßte die Mitgliederversammlung und dankte dem Team der Energieagentur für dessen Arbeit. Vorstandsvorsitzender Horst Becker hielt Rückblick auf die Vorstandarbeit in 2023: Neben der Finanzplanung für das Jahr 2024 standen die Einrichtung und Besetzung neuer Stellen, der Umzug der Energieagentur Rhein-Sieg in neue Räumlichkeiten sowie die Einrichtung eines erweiterten Vorstandes im Fokus. „Vor allem freuen wir uns, dass im vergangenen Jahr die letzten noch fehlenden Kreiskommunen der Energieagentur Rhein-Sieg beigetreten sind“, so Horst Becker.

Die Highlights aus dem Tätigkeitsbericht der Energieagentur für das Jahr 2023 präsentierte im Anschluss deren Geschäftsführer Thorsten Schmidt. Als Meilenstein bezeichnete Schmidt den Start des Energiesparmodells „Schlau Unterwegs“. Die Kommunen Königswinter und Bornheim etablierten das von der Energieagentur entwickelte Klimaschutzprojekt



an ihren städtischen Schulen. In der zweiten Jahreshälfte wurde auf Initiative aus dem Kreisumweltausschusses die Stelle Erneuerbare-Energien-Projekte eingerichtet. Ziel ist, den Ausbau erneuerbarer Energien aktiv zu begleiten und bei Bedarf weitere Beratungsleistungen und Geschäftsmodelle zu entwickeln. Der Fokus liegt auf Vernetzung und Beratung im Bereich der Freiflächen-PV und Windkraftanlagen im Kreisgebiet, im Einzelfall auch Biomasse. Angesprochen sind sowohl Kommunen als auch Bürger, die über entsprechende Flächen verfügen. Zur gezielten Beratung der Kommunen im Bereich der

komunalen Wärmeplanung etablierte die Energieagentur Rhein-Sieg die Servicestelle Wärmewende. „Mit dem Nahwärmeprojekt Dattenfeld und der Anfrage eines Landwirtes aus Wachtberg mit Vorhaben zu Agri-PV und schwimmender PV-Anlage wurden zwei innovative Projekte aus den Reihen der Bürgerschaft an uns herangetragen, die wir gerne beratend unterstützt haben“, berichtet Schmidt. „Gute Ideen und Vorschläge zu Klimaschutzmaßnahmen aus den Reihen der Bürgerschaft sind uns stets willkommen.“

Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedskommunen zeigten sich mit dem Be-

richt von Vorstand und Geschäftsführung sehr zufrieden. Die Zufriedenheit mit der geleisteten Arbeit spiegelte sich im Anschluss auch in den Vorstandswahlen wider. Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Das heißt, Horst Becker bleibt weiterhin Vorstandsvorsitzender, Matthias Schmitz 1. Stellvertreter, Fabiano Pinto 2. Stellvertreter und Jörg Bambeck 3. Stellvertreter. Thomas Maffei von der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid wurde in den erweiterten Vorstand berufen und steht nun Torsten Bölinger, Dr. Gabriele Jahn, Dr. Wolfgang Paulus und Regina Rosenstock zur Seite.

Keine Sorge vor der Anschlussfinanzierung

Angesichts gestiegener Zinsen sollten Hauseigentümer gut planen und vergleichen

Die Bauzinsen sind in den vergangenen Monaten merklich in die Höhe geschnellt. Immobilienbesitzer, deren Zinsbindung demnächst ausläuft, fragen sich daher, wie sie die nächste Finanzierungs runde stemmen können. Wichtig ist es in jedem Fall, keine Entscheidungen zu überstürzen, sondern die Optionen gründlich zu prüfen. Mit einer durchdachten Planung können sich die meisten Hauseigentümer die Anschlussfinanzierung gut leisten - und dabei häufig noch Geld sparen.

Ein Bankenwechsel kann sich lohnen

Darlehensnehmer, deren Zinsbindung demnächst ausläuft, sollten nicht in Panik verfallen: In vielen Fällen ist die Erstfinanzierung mit einer Zinsbindung von mindestens zehn bis 15 Jahren abgeschlossen - nach Ablauf dieser Zeit ist schon ein größerer Teil des ursprünglichen Darlehens getilgt. Somit bleibt nur eine relativ geringe Restschuld. „Seriose Berater achten bereits beim Abschluss der Erstfinanzierung dar-

auf, dass das Darlehen über den gesamten Zeitraum realistisch zu tragen ist“, beruhigt Stefan Vogelsang, Spezialist für Baufinanzierung bei Dr. Klein in Nürnberg. Anschlussfinanzierende sollten nach seinen Worten in jedem Fall prüfen, ob das aktuelle Kreditinstitut für die nächste Finanzierungs runde noch die besten Konditionen bietet. In vielen Fällen ist der Wert der Immobilie in den vergangenen Jahren gestiegen. Während die Bank, bei der die Erstfinanzierung abgeschlossen wurde, häufig mit dem ursprünglichen Kaufpreis rechnet, setzt eine neue Bank den aktuellen Marktwert an. Ist dieser höher, kann dies zu einem günstigeren Zins führen - damit sinkt auch die monatliche Kreditrate. „Oft bemühen sich Banken mit guten Konditionen eher um Neukunden und bieten ihren Bestandskunden einen höheren Zins an. Deshalb sollte man unbedingt verschiedene Angebote miteinander vergleichen“, so der Experte von Dr. Klein weiter.



Eine professionelle Beratung zu Fragen der Anschlussfinanzierung ist heute auch online möglich. Foto: DJD/Dr. Klein Privatkunden/Getty Images/courtneyk

Eigenkapital macht sich bezahlt

Häufig haben sich seit der Erstfinanzierung die finanziellen und persönlichen Rahmenbedingungen geändert. Ist das Einkommen gestiegen? Gibt es eine Erbschaft? Arbeitet ein Ehepartner nur noch halbtags? Wer lediglich die bisherige Finanzierung verlängert, verschenkt viele Möglichkeiten, den Kredit an das eigene Leben anzupassen. „Und noch eines sollten Darlehensnehmer nicht vergessen: Eigenkapital kann auch bei der Anschlussfinanzierung die Restschuld und somit die Zinslast deutlich reduzieren. Wem es also neben der aktuellen, monatlichen Kreditrate möglich ist, noch etwas Geld auf die hohe Kante zu legen, umso besser“, meint Stefan Vogelsang abschließend. Sein Tipp: Alternativ im Familienkreis nach Möglichkeiten fragen, um Eigenkapital in die Finanzierung einzubringen. (DJD)

Town & Country HAUS W.U.B. GmbH Town & Country Lizenz-Partner



Das individuelle!! Stadthaus
Hausbesichtigung

So. 21.07. 11:00 - 14:00 Uhr

53859 Niederkassel
Im Obstgarten, Sorbenweg 19
(Zufahrt über Gladiolenweg)

02241 / 95809 - 13

Weitere Informationen

www.SicherInsHaus.de



REGIONALES

Nera sucht ein neues Zuhause

Anfangs ist Nera schüchtern und faucht manchmal, aber sobald sie Vertrauen gefasst hat, ist sie sehr aufgeschlossen, kuschelt gerne und genießt die Zeit mit ihren Bezugspersonen. Früher lebte Nera als Wohnungskatze, ist jedoch sehr neugierig auf die Welt draußen und möchte unbedingt den Freigang in ihrem neuen Zuhause kennenlernen. Aufgrund ihrer Unerfahrenheit wäre eine ruhige Umgebung ideal für sie.

Mehr Infos über sie gibt es hier:

www.tierheim-remagen.de
Blankertshohl 25,
53424 Remagen
Tel. 02642/21600
Spendenkonten:
Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.,
KSK Ahrweiler
IBAN DE14 5775 1310 0000 4107
87 + VoBa IBAN DE74 5776 1591
0201 8159 00.

Foto: Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V., Claus Krah



SONSTIGES

Pfand zurück auch für zerdrückte Flaschen und Dosen

Verbraucherzentrale NRW gibt Antworten zum Einwegpfand

Seit 1. Januar 2024 wird auch auf Milch- und Milchmixgetränke, die in Einwegflaschen aus Kunststoff mit mehr als 0,1 Liter Fassungsvermögen verkauft werden, das Einwegpfand in Höhe von 25 Cent erhoben. Dies betrifft neben reiner Milch zum Beispiel auch Kakao und Kaffeevertränke mit mehr als 50 Prozent Milchanteil sowie trinkbaren Joghurt und Kefir. Die gesetzliche Pfandpflicht gilt damit jetzt für nahezu alle Getränke in Einwegflaschen und -dosen. „Das verringert das Rätseln, für welche Verpackung denn nun Pfand fällig wird und für welche nicht und sollte auch dazu führen, dass weniger Flaschen und Dosen in der Umwelt landen. Allerdings sind Probleme bei der Rückgabe und der Pfanderstattung immer wieder ein Ärgernis bei Verbraucher:innen“, so Philip Heldt, Experte für Umwelt und Ressourcenschutz der Verbraucherzentrale NRW. Er erklärt die wichtigsten Regeln rund ums Einwegpfand.

Wie erkennt man pfandpflichtige Einwegflaschen und -dosen?

Einwegverpackungen, für die Pfand erhoben wird, müssen von den Herstellern deutlich lesbar und an gut sichtbaren Stellen als

pfandpflichtig gekennzeichnet sein. Die Abfüller kennzeichnen sie mit dem Zeichen des Deutschen Pfandsystems (Flasche, Dose und Pfeil) und einem EAN-Code (Strichcode).

Wo können Einwegverpackungen zurückgegeben werden?

Pfandpflichtige Flaschen und Dosen können in jeder Verkaufsstelle zurückgegeben werden, die selbst Einweg-Verpackungen aus dem gleichen Material verkauft. Ausschlaggebend ist allein das Material und nicht die Form, die Marke oder der Inhalt der Verpackungen. Händler müssen die leeren Verpackungen zurücknehmen und das Einweg-Pfand von 25 Cent auszahlen, auch wenn die Getränke in einem anderen Laden gekauft worden sind. Eine Ausnahmeregelung gibt es nur für kleine Geschäfte mit einer Verkaufsfläche unter 200 Quadratmeter, wie etwa Kioske oder kleinere Tankstellen: Sie müssen ausschließlich Leergut solcher Marken und Materialien zurücknehmen, die sie selbst im Sortiment führen.

Was ist mit „verbeulten“ Flaschen und Dosen?

Die Rückgabe von pfandpflichtigen Verpackungen erfolgt meist

an Automaten. Das funktioniert jedoch nur, wenn Dosen und Flaschen nicht zerdrückt und Pfandzeichen und Strichcode gut erkennbar sind. Erkennt der Automat beispielsweise wegen Beschädigungen die pfandpflichtige Einwegverpackung nicht, muss das Personal diese manuell annehmen und das Pfand erstatten. Das bestätigte 2023 auch ein Urteil des Oberlandesgerichts Stuttgart, das die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erstritten hat. Fehlen allerdings Pfandzeichen und EAN-Code, wird es schwierig, die Verpackung als pfandpflichtig zu identifizieren. Das Verkaufspersonal kann eventuell an einer eindeutigen Flaschenform oder einem Prägungsmerkmal (oft bei Eigenmarken) erkennen, dass es sich um eine Einwegpfand-Verpackung handelt.

Gibt es ein Verfallsdatum für Pfandbons?

Rechtlich sind Pfandbons aus dem Rückgabeautomaten genau wie Gutscheine drei Jahre ab dem Ende des Jahres gültig, in dem sie gedruckt wurden. Die Auszahlung der Pfandsumme ist auch nicht an einen Neukauf gebunden. Das Recht, die Bons in einem anderen

Geschäft einzulösen als dort, wo die Verpackungen in den Automaten gegeben wurden, haben Kund:innen allerdings nicht.

Was tun, wenn Rücknahme und Pfanderstattung verweigert werden?

Wenn es Probleme bei der Pfandrückgabe oder beim Einlösen von Pfandbons gibt, sollten Verbraucher:innen sich zunächst an die Geschäfts- oder Filialleitung wenden. Sollten sie damit keinen Erfolg haben, können sie die Untere Abfallbehörde der Kommune informieren. Die Verbraucherzentrale NRW hält dafür einen Musterbrief bereit. (Verbraucherzentrale NRW e.V.)





Zellunterstützung für Frauen ab 45

„Healthy Agerinnen“ wollen gesund und zufrieden altern und sich lange im eigenen Körper wohl fühlen. Wer sich mit den Zellen des menschlichen Körpers beschäftigt, begreift schnell, dass Schönheit wirklich von innen kommt. Antioxidanzien setzen bei der Zelle an und versprechen eine verbesserte Gesundheit. Sie können auch ganz spezifisch unterstützen, zum Beispiel beim Erhalt gesunder und straffer Haut, bei körperlicher Fitness und einem sanften Übergang in die Menopause.

Die Haut als Schutzorgan

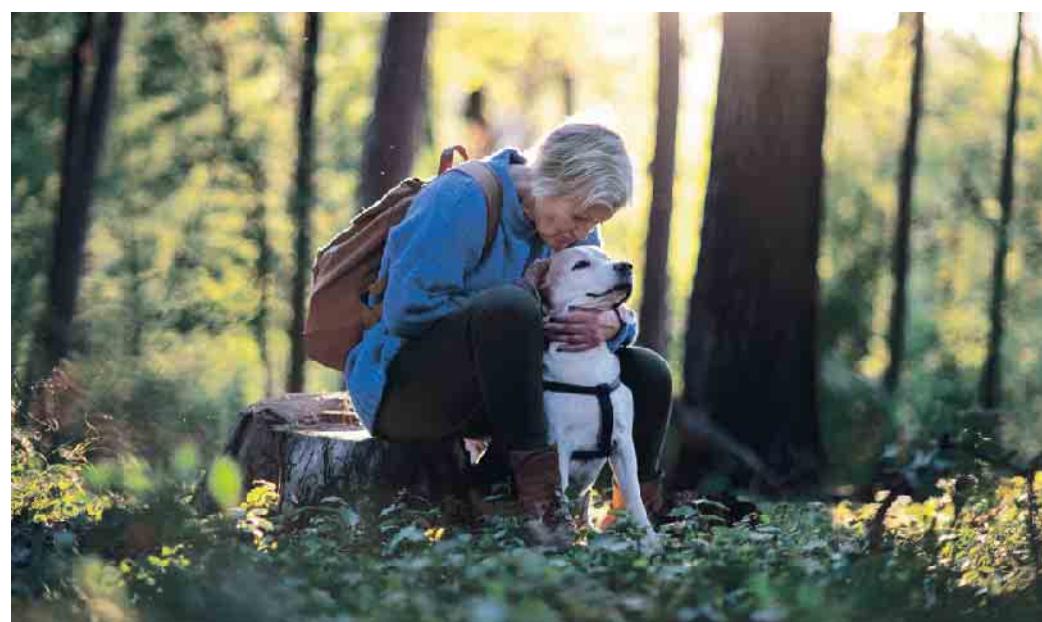
Die Haut dient als Barriere gegen schädigende Umwelteinflüsse. Ihr Alterungsprozess hängt stark mit der Widerstandskraft der Zellen zusammen. Hier arbeiten die Mitochondrien, auch Zellkraftwerke genannt. Um Anstrengung und Stress auszugleichen, produzieren diese Kraftwerke Energie, wobei viele freie Radikale entstehen. Diese führen zu einem Ungleichgewicht im Körper, was der Zelle schadet. Ubiquinol kann die Zellregeneration fördern, die Feuchtigkeitsspeicherung der Haut verbessern und die Erneuerung von Kollagen- und Bindegewebszellen anregen.

Bleiben Sie in Bewegung!

Um gesund zu bleiben, braucht der Körper in allen Lebensphasen Bewegung. Bei Frauen über 45 empfiehlt sich Yoga, moderates Ausdauertraining und leichtes Gewichtheben. Für gesunde Muskeln sind effiziente Mitochondrien besonders wichtig. Ist ihre Funktion vermindert, erhalten die Muskeln weniger Energie, ermüden schneller und sind im Alter anfälliger für Muskelschwund. Der altersbedingte Verlust an Muskelmasse und -kraft beeinträchtigt die Betroffenen und erschwert beispielsweise das Treppensteigen oder das Heben von Gegenständen. Die Mitochondrialfunktion mit Ubiquinol zu unterstützen kann somit die Lebensqualität deutlich verbessern.

Gesund in allen Lebensphasen

Um der Menopause bestmöglich zu begegnen, empfiehlt sich eine Auseinandersetzung mit den ein-



Der Körper braucht in allen Lebensphasen Bewegung, um gesund zu bleiben.
Foto: Halfpoint/shutterstock.com/akz-o

zernen Phasen. Gesundheitlichen Beschwerden kann mit einer gesunden Lebensweise und ausgewogener Ernährung, idealerweise nikotinfrei und nur mit minimalem Alkoholkonsum, vorge-

beugt werden. Ganz besonders Frauen, die Bisphosphonate gegen Osteoporose einnehmen, sollten eine Nahrungsergänzung mit Ubiquinol in Betracht ziehen, denn die körpereigene Produkti-

on des Mikronährstoffs wird durch sie gehemmt. Zudem sinkt der körpereigene Ubiquinolspiegel ab vierzig Jahren. Zeit also, sich zu informieren, zum Beispiel in der Apotheke. (akz-o)

BIOLIFTING für die Sommerhaut.

Schön, wenn auch andere das Resultat sofort sehen.



Das begeistert Frauen, die synergetisch die Spuren der Zeit verwischen wollen:

Die extrem intensive Liftmethode gegen Linien, Fältchen, Falten: sanft, angenehm und biologisch.

Dabei werden viele Schönheitsmakel gemildert, das **Repairpotenzial** der Haut aktiviert.

Bestresultate bei Problemzonen nach 4 Sitzungen

- auf der Stirn und Oberlippe
- rund um die Augen und am Hals

Schon nach der Erstbehandlung können alle sehen, wie Ihr Gesicht jünger wirkt. Um Jahre!

Testen Sie jetzt!

Aktionspreis
75,- Euro
Inkl. Hautanalyse

 **COSMETIC-INSTITUT
BIRGIT BREUCH**

- Sauerstoffbehandlung • Queen Ring Massage • Bio Face Lifting
- MFSQ|Beauty • A-C-F Maske • Anti Tox • ICF Wellen • u.v.m.

53347 Alfter-Witterschlick · Raiffeisenstraße 14A · Telefon: (0228) 74 64 80
Internet: www.cosmetic-bb.de · E-Mail: info@cosmetic-bb.de



Bauherren-Tipp

Beim Fensterglas auf Gütesicherheit achten!

Moderne Isolierverglasungen erfüllen heute multifunktionale Ansprüche: Sie bieten exzellente Wärmedämmung gegen winterliche Heizwärmeverluste. Gleichzeitig sorgen moderne Verglasungen mit hoher Transparenz für viel Tageslicht und solare Energiegewinne im Winter. Je nach Orientierung und Größe der Glasfläche gibt es Varianten für sommerlichen Wärmeschutz, Schallschutz in der Stadt, Sicherheit und vieles mehr. „Zuverlässige Funktion und Schutz vor materialbedingten Schäden bieten jedoch nur Verglasungen mit geprüfter Qualität“, weiß Jochen Grönegräss, Geschäftsführer der Gütekommunauté Flachglas (GGF). Auf Nummer sicher geht, wer auf das RAL-Gütezeichen achtet.

Jedes Gebäude ist so einzigartig wie seine geografische Lage mit den dazugehörigen klimatischen Bedingungen und energetischen wie ästhetischen Anforderungen. Hochwertiges Isolierglas lässt sich über seinen Aufbau und moderne Funktionsbeschichtungen an jeden Anspruch anpassen. Wichtig: Das RAL-Gütesiegel bürgt auf Isoliergläsern für geprüfte Qualität – das minimiert die Gefahr des Funk-



Glas ist der einzige Baustoff, der Wärmedämmung und solare Energiegewinne gleichzeitig ermöglicht und den Menschen im Gebäude mit der umliegenden Natur verbindet – wichtig für den Wohnkomfort, die Energiebilanz und das Wohlbefinden der Gebäudenutzer. Das RAL-Gütezeichen der Gütekommunauté Flachglas gewährleistet die geprüfte Qualität. Foto: Sanco/Glas Trösch (BF)/akz-o

tionsverlusts, der durch Materialfehler im Laufe der Zeit auftreten kann. Während minderwertige Isoliergläser im Laufe der Jahre undicht werden können und dann – katastrophal für Klima und Geldbeutel – ihre wärmedämmenden Eigenschaften einbüßen, behalten hochwertige Produkte ihre

technischen Werte in der Regel für Jahrzehnte. Dieses betrifft auch die Funktionsbeschichtungen, ohne die ein dauerhafter thermischer Komfort nicht gewährleistet werden kann. Hochwertige und kontinuierlich geprüfte Beschichtungen garantieren hingegen langjährig die erwünschte Funktion. Trägt ein Isolierglas das RAL-Gütezeichen, bedeutet das für Bauherren und Sanierer hohe Si-

cherheit durch geprüfte Qualität, denn hier ist eine anspruchsvolle und kontinuierliche Fremdüberwachung der Herstellung durch neutrale und von der Gütekommunauté Flachglas benannte Prüf- und Überwachungsstellen vorgeschrieben.

Weitere Informationen zum RAL-Gütezeichen finden Interessierte unter www.guetegemeinschaft-flachglas.de. (akz-o)

Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukran Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 4521-0 • Telefax 02251/79 4521-9
www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Radlader – in verschiedenen Größen

Riegel vor!
Sicher ist sicherer.

**MIT SICHERHEIT
IHR TISCHLER**

- Möbel (für Wohn-, Küchen-, Bad- und Schlafbereich)
- Boden- Wand- und Deckenbeläge
- Holz- und Kunststofffenster
- Zimmertüren, Haustüren aller Art
- Fenster-Reparatur und Wartung
- **Einbruchssicherung**
- **Brandschutz**

Wir sind als Handwerksbetrieb in den Adressenbuch für Errichterunternehmen mechanischer Sicherungseinrichtungen (bzw.) von Überfall- und Einbruchmeldeanlagen des Landeskriminalamtes NRW aufgenommen. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchsschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle.

Tobias Gregor
TISCHLERMEISTER
Beratung | Planung | Ausführung

Klara-M.-Faßbinder-Str. 7a · 53121 Bonn
www.tobiasgregor.de

Neue Frische für das Bett

Einmal pro Jahr sollte jedes Bett einer gründlichen Reinigung unterzogen werden. Schließlich verliert jeder Mensch pro Nacht einen viertel bis halben Liter Schweiß sowie zahlreiche Hautschuppen, die Bettwäsche nicht auffangen können. Beliebte Reinigungszeiten sind Frühjahr und Sommer. So ist der Wechsel vom Winter- zum Sommerbett ein guter Zeitpunkt. Es ist ein herrliches Gefühl, sich im Frühling in eine frisch gereinigte Zudecke zu kuscheln. Gerne wird aber auch der Sommer bzw. die Zeit der Abwesenheit im Urlaub für die Wäsche der Zudecke genutzt. Man gibt die Decke kurz vor der Abreise ab und erhält sie bei der Rückkehr frisch und gewaschen zurück.

Zwar können manche Decken in der eigenen Waschmaschine gereinigt werden, doch nutzen viele Kunden den bequemen Wasch-



Foto: Traumina/akz-o

und Trockenservice ihres nächst-ten Bettengeschäfts. Dort besteht oft sogar die Möglichkeit, eine Edelhaardecke reinigen zu lassen.

Zudem bietet der Bettenhandel eine spezielle Federreinigung an, bei der die Hülle geöffnet und die Füllung separat gewaschen und

ggf. ersetzt wird. Adressen von guten Bettenfachgeschäften findet man z. B. im Internet unter www.vdb-verband.org (akz-o).

Einbruchssicherung

- + Eingetragener Errichterbetrieb
- + Mitglied im Netzwerk „Zuhause sicher“
- + Qualifizierte Beratung und Montage

Schreinerei
JAKOBS®
 ZUVERLÄSSIG UND SAUBER

WWW.JAKOBS-BONN.DE



Christian-Lassen-Straße 16, 53117 Bonn

0228 422 446-0

info@jakobs-bonn.de

SONSTIGES

10 lohnende Steuertipps für Angestellte

Arbeitnehmende können vieles rund um ihre Berufstätigkeit von der Steuer absetzen. Das Finanzamt berücksichtigt zwar bei jedem Angestellten eine Werbungskostenpauschale in Höhe von 1.230 Euro automatisch pro Jahr, aber häufig kann diese durch einzelne größere Steuerposten, wie tägliches Homeoffice, einen Arbeitsweg von mehr als 20 Kilometern, eine teure Fortbildung oder einen beruflich veranlassten Umzug überschritten werden. Wer seine Ausgaben gegenüber dem Finanzamt nicht geltend macht, verzichtet in diesen Fällen auf eine Steuererstattung, welche durchschnittlich 1.095 Euro beträgt.

1. Entfernungspauschale

Für den Weg zur Arbeit gibt es unabhängig vom Verkehrsmittel für die ersten 20 Kilometer jeweils 30 Cent, für jeden weiteren Kilometer 38 Cent. Es wird allerdings nur die einfache Strecke, also die Hinfahrt gezählt. Das Kilometergeld wird mit der Anzahl der Arbeitstage multipliziert. Bei mehr als 20 Kilometern einfachen Arbeitsweg ist die Werbungskostenpauschale bereits überschritten und es ist mit einer Steuererstattung zu rechnen. Bsp.: 210 Arbeitstage x 20 km x 0,30 Euro ergibt 1.260 Euro.

2. Homeoffice-Pauschale

Wer von zu Hause aus arbeitet, kann die Pauschale fürs Homeoffice unabhängig vom Bestehen eines Arbeitszimmers nutzen. Sie beträgt sechs Euro pro Arbeitstag. Es werden maximal 210 Tage anerkannt. Wird die Höchstzahl an Arbeitstagen erreicht, ist die Werbungskostenpauschale schon um 30 Euro überschritten. Lehrer zum Beispiel können sowohl die Entfernungspauschale als auch die Homeoffice-Pauschale für ein und denselben Tag nutzen, wenn sie vormittags in der Schule und nachmittags von zu Hause aus arbeiten.

3. Fortbildung und Dienstreisen

Neben den Seminargebühren für die Fortbildung können Fahr-, Park- und bei Bedarf Verpflegungs- und Übernachtungskosten angesetzt werden. Für die An- und Abreise sind 30 Cent je gefahre-

nem Kilometer absetzbar. Für Übernachtungskosten ist zwingend eine Hotelrechnung erforderlich. Ausgaben für die Verpflegung können nur pauschal geltend gemacht werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als 8 Stunden sind das 14 Euro, bei 24 Stunden Abwesenheit 28 Euro. Absetzen ist natürlich nur möglich, wenn die Verpflegung nicht vom Seminarbetreiber gestellt oder vom Arbeitgeber übernommen wurde.

4. Arbeitsmittel und Möbel

Gegenstände, die überwiegend beruflich genutzt werden, können in voller Höhe abgeschrieben werden. Typische Arbeitsmittel sind Aktentaschen, Fachbücher, Büromaterial, aber auch PC, Monitor, Drucker, Notebook oder Handy. Sofern ein einzelner Gegenstand inklusive Mehrwertsteuer mehr als 952 Euro kostet, ist dieser über mehrere Jahre abzuschreiben. Ansonsten wird die volle Summe für das Jahr des Kaufs berücksichtigt. Auch die Ausstattung eines anerkannten Arbeitszimmers, wie Schreibtisch, Bürostuhl, Regal und Schreibtischlampe zählt hier dazu.

5. Internet und Telefonie

Ob im Homeoffice oder beruflich laufend unterwegs, die Kosten für Telefongespräche können auf verschiedene Arten geltend gemacht werden. Entweder werden sie mit 20 Prozent der Telefonrechnung, allerdings begrenzt auf 20 Euro monatlich, einfach abgesetzt. Oder aufwendiger anhand von Einzelgesprächsnachweisen, wenn die berufliche Nutzung darüber liegt. Alternativ ist eine Schätzung durch eine dreimonatige Aufzeichnung und eine anschließende Hochrechnung aufs Jahr zulässig.

6. Arbeitszimmer

Stellt das häusliche Arbeitszimmer den beruflichen Tätigkeitsmittelpunkt dar, sind die tatsächlichen Aufwendungen uneingeschränkt absetzbar. Anzusetzen sind jeweils anteilig Miete, Darlehenszinsen, Energie- und Nebenkosten, Grundsteuer und Gebäudeversicherung. Alternativ kann für das Jahr 2023 eine Paus-

chale von 105 Euro für jeden Monat, in dem es Tätigkeitsmittelpunkt war, geltend gemacht werden. Beim anerkannten Arbeitszimmer muss sich um einen separaten Raum handeln, der ausschließlich beruflich eingerichtet ist. Ein Gästebett oder Fernseher haben darin nichts zu suchen.

7. Berufsbedingte Umzugskosten

Wer aufgrund eines Jobwechsels oder einer Versetzung umzieht oder in die Nähe seines Arbeitgebers mit mindestens einer Stunde täglicher Fahrtzeiterparnis zieht, kann die Kosten weitreichend absetzen. Die abzugsfähigen Ausgaben umfassen ein Umzugsunternehmen, ein gemietetes Transportfahrzeug, vorübergehende doppelte Mietzahlungen und Fahrten zur Wohnungsbesichtigung oder Treffen mit dem Vermieter oder Makler. Hierfür sind Rechnungen zu sammeln. Andere Ausgaben, wie Trinkgelder oder Schönheitsreparaturen in der alten Wohnung, werden mit Umzugskostenpauschalen abgegolten.

ämter akzeptieren jährlich 110 Euro ohne Nachweise, wenn unstrittig Kosten für Arbeitskleidung oder deren Reinigung anfallen.

9. Bewerbungskosten

Ausgaben für die Suche nach einem Arbeitgeber lassen sich absetzen. Auch, wenn sie erfolglos war. Für Online-Bewerbungen dürfen nach einer Schätzung des Finanzgerichts Köln 2,50 Euro, für klassische Bewerbungsmappen 9 Euro angegeben werden. Allerdings besteht kein Anspruch auf diese Beträge und das Finanzamt kann genauer nachfragen. Darüber hinaus können Ausgaben für Bewerbungsberater, gebührenpflichtige Inserate, XING Pro-Jobs, LinkedIn Career, Bewerbungscoaching und professionelle Bewerbungsfotos anhand von Rechnungen eingereicht werden. Kommt es zu einem Bewerbungsgespräch, können Fahrtkosten, Parkgebühren und Verpflegungspauschalen entsprechend einer Dienstreise geltend gemacht werden.

10. Versicherungen und Mitgliedschaften

Alle Arten von Versicherungen, die mit dem Beruf verbundene Risiken abdecken, gehören zu den Werbungskosten. Hierzu zählen eine Berufshaftpflicht-, Berufsunfall- oder Arbeitsrechtschutzversicherung. Da letztere oftmals in einem Rechtsschutzpaket angeboten wird, ist der berufliche Anteil herauszurechnen. Beiträge zu Berufsverbänden und Gewerkschaften erhöhen die Werbungskosten und damit eine mögliche Steuererstattung ebenfalls. (Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.)





Alte Handwerkskunst gefragt



Bevor die Maler kamen, war die Mühle in einem traurigen Zustand. Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Claus Graubner/akz-o

Nicht sachgemäße Umbaumaßnahmen in der Vergangenheit und das undicht gewordene Dach hatten erhebliche Bauschäden am jahrhunderte alten Gebäude einer Müllerfamilie verursacht. Der Dachstuhl musste erneuert und das Gebäude komplett entkernt werden. Immerhin gelang es, das Originalfachwerk, Bemalungen und Teile des alten Holzfußbodens zu retten. Die alten Putzstrukturen der Mühle sollten übernommen werden, und da war es ein Glück, dass ein älterer Geselle der ausführenden Firma diese Technik, die er in der Jugend gelernt hatte, noch beherrschte.

Alte Schindeln aus Eichenholz mussten zum Teil ausgetauscht, die verbliebenen mit einem Trockeneisverfahren schonend gereinigt und anschließend gestrichen werden. Bei diesen Arbeiten kamen denkmalgerechte Produkte von Caparol zum Einsatz: Histolith Halböl und Leinöl für den Anstrich von alten und neuen Schindeln, die speziell für Fachwerk und Holzverkleidungen entwickelt wurden, sowie Histolith Sol Silikat als Fassadenfarbe.

Keine Zukunft ohne Handwerk
Das ist die Botschaft von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverband des Deutschen Handwerks, denn das Handwerk schafft, was bleibt. Männer und Frauen, die sich entscheiden,

das Maler- und Lackiererhandwerk zu erlernen, können mit ihren Händen etwas erschaffen. Das erfordert mitunter Durchhaltevermögen und Ehrgeiz, doch es lohnt sich. Denn die Bewahrung von Ortsgeschichte wie in unserem Beispiel, spricht für sich selbst. Neben Denkmalpflege sind die Gestaltung und Pflege von Oberflächen im Innen- und Außenbereich Betätigungsfelder des Malers.

Somit ist das moderne, zukunftsrichtige Handwerk ein kreativer Beruf. Da es genug Arbeit gibt, lässt sich gutes Geld verdienen. Wer körperlich fit ist und nicht nur drinnen, sondern auch draußen arbeiten will, ist hier richtig. Hervorragende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, wozu auch ein duales Studium gehört, und auch die Möglichkeiten der Spezialisierung in den Bereichen Farbgestaltung und Kirchenmalerei, Bauten- und Korrosionsschutz ermöglichen es, Karriere zu machen.

Die Nachwuchsförderung und damit die Zukunft der „Next Generation“ im Maler- und Lackiererhandwerk ist wesentlicher Bestandteil der Caparol-Firmenphilosophie. Mit der Initiative „Mal Dir Deine Zukunft aus!“ werden Berufseinsteiger oder frischgebackene Selbstständige - mit einem breiten Förderangebot unterstützt. Mehr unter www.caparol.de/nachwuchsfoerderung (akz-o)



Wer die alte Mühle kannte, kommt aus dem Staunen nicht heraus. Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Claus Graubner/akz-o



WIR SUCHEN DICH

AUSBILDUNGSSTELLE

Mediengestalter:in in Bild & Ton (m/w/d)

WIR SUCHEN DICH

Starte: am 01.09.2024 als zukünftige Mediengestalter:in in Bild & Ton Deine 3-jährige Ausbildung in Troisdorf.

DU

- hast eine Affinität für Video- und Photoequipment
 - begeisterst Dich für Technik und Medien im Bereich Bild und Ton?
 - hast schon in ein paar Bild- und Videoprogramme kennengelernt
 - hast Lust darauf mit uns anzupacken und zu wachsen?
 - bist kreativ, teamfähig und hast ein Gespür für Details
 - hast eine (Fach-) Hochschulreife, eine schnelle Auffassungsgabe und bist motiviert
 - verfügst über gute Deutschkenntnisse
- Dann passt Du optimal in unser Team.

WAS gibt's zu tun?

- zielgruppengerechten Content kreieren
- Planung und Realisation von Videodrehs
- Konzeption von Videoideen für Social Media
- Sichtung und Postproduktion
- Setaufbau und Lichtsetzung
- Bildbearbeitung

WIR

- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
 - bieten Dir eine faire Ausbildungsvergütung
 - bieten eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Ausbildung
 - leben eine kollegiale und familiäre Arbeitsatmosphäre
 - bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit Ziel zur unbefristeten Übernahme
- freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!**

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: MEDIENGESTALTER BILD & TON – bitte „Motivations-Videoclip“ anfügen!

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 03. August 2024
Annahmeschluss ist am:
29.07.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

WIR BORNHEIMER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

SPD Wilfried Hanft
CDU Sascha Mael
FDP Olaf Willems
UWG Dirk König
Bündnis 90 / Die Grünen
Markus Hochgartz

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bornheim. Zustellung
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte
Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende
Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion
wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerial

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantie! Veröffentlichung. Entstehen Forde-
rungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irri-
tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressemate-
rials wird Rautenberg Media befreit, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Stefanie Atan
Mobil 0171 1 87 69 24
st.atan@rautenberg.media

REPORTER

Werner Dierker
werner.dierker@t-online.de

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

wir-bornheimer-online.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> SOMMERANGEBOT

<< Steinreinigung incl. Nano-
imprägnierung für Terrasse, Hof,
Garageneinfahrt usw. 5,- €/qm. Abso-
lute Preisgarantie! Weitere Dienstleis-
tungen rund ums Haus auf Anfrage.
Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/
3449992 M.S. Sanierungstechnik



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



LAGERHALLEN

GERHARDS

UMZÜGE & LAGERHAUS



Conrad-Röntgen-Str. 6-8 • 53773 Hennef • Telefon: +49 (0)2242 / 84 67 4
www.umzuege-gerhards.de

Familien
RAUTENBERG
MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Achtung liebe Leser! Sammler kauft:

Kunst und Antiquitäten, Holz-, Porzellan-, und Bronzefiguren, Militaria-Orden, Abz. (1.+2. WK), Ess-, Kaffee-Service und Wandteller, Bleikristall farbig, Krüge, Blechspielzeuge, Modeschmuck, Silber-, Gold-, Antikschmuck, Zahngold, Altgold, Armband- u. Taschenuhren (auch Luxusuhren), Ferngläser, Kameras, Puppen, Näh- und Schreibmaschinen, Musikinstrumente, Eisenbahn, Teppiche, Briefmarken, Münzen aller Art, Zinn, Silberbesteck, auch komplette *Haushaltsauflösungen/Nachlässe. Herr Peter Kierpacz aus Sankt Augustin. Komme gerne unverbindlich vorbei. Zahle bar und fair.

02241 844 11 50 oder 0163 79 77 983

SONSTIGES

Ausschreibung Spielstätten- programmprämie NRW 2024/25

Spielstätten des Jazz und des avancierten Pop beleben und prägen die Musikszene in Nordrhein-Westfalen. Mit kreativen Konzepten bieten die Spielstätten ein vielfältiges Angebot für alle musikinteressierten Menschen. Diese programmatiche Kreativität zu fördern und zu unterstützen, haben sich das Ministerium für Kultur und Wissenschaft und der Landesmusikrat zu Aufgabe gemacht.

Deshalb vergeben beide gemeinsam auch in der Saison 2024/25 Prämien für herausragende Programme von Spielstätten des Jazz und des avancierten Pop, um deren besondere Rolle als Foren der musikalischen Innovation für das Musikleben in NRW zu würdigen. Die Prämie beträgt zwischen 5.000

und 25.000 Euro für ein herausragendes Programm, je nach Be- schluss der Jury. Antragsberech- tigt sind Spielstätten, die sich für Jazz, Improvisierte Musik, avan- cierte Pop-Musik oder Genres und Musikkulturen in deren Grenzbe- reichen engagieren, dabei Nachwuchskünstler:innen und re- gionalen Bands ein Forum bieten und die Personalkosten der bei ihnen eingesetzten Kräfte selbst tragen (Techniker:innen für Ton und Licht, Programmplanung, Ge- schäftsführung).

Als Nachwuchskünstler:innen gel- ten Musikergruppen, die nicht mehr als zwei professionell auf- genommene Alben veröffentlicht haben. Regionale Bands sind in einer bestimmten Stadt oder Re- gion verwurzelt, spielen dort re-

gelmäßig. Ihr Wirkungskreis ist jedoch nicht wesentlich über die Region hinaus erkennbar.

Die Anträge auf Prämierung her- ausragender Programme für die Saison 2024/25 können bis zum 25. Oktober beim Landesmusik- rat NRW per E-Mail an spielstaetten@lmr-nrw.de einge- reicht werden (bitte alle Unter- lagen in einer Datei). Im Antrag muss erläutert werden, auf wel- che Segmente des Spielplans sich der Prämienantrag bezieht und inwiefern hier Nachwuchskünstler:innen und regionale Bands besonders ge- fördert wurden. Die Anträge wer- den von einer unabhängigen Jury beurteilt. Die Auszahlung der Prä- mien soll im Dezember erfolgen. Landesmusikrat NRW e.V.



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 20. Juli**Apotheke im Münstergarten**

Münstergarten 71, 53332 Bornheim, 02227/9335343

Sonntag, 21. Juli**Petrus-Apotheke**

Bonner Talweg 16, 53113 Bonn, 0228/225170

Sonntag, 21. Juli**Petrus-Apotheke**

Bonner Talweg 16, 53113 Bonn, 0228/225170

Montag, 22. Juli**St. Hubertus-Apotheke**

Königstraße 80a, 53332 Bornheim, 02222/9979997

Dienstag, 23. Juli**Dahlien-Apotheke**

Dahlienstraße 15, 53332 Bornheim, 02227/911326

Mittwoch, 24. Juli**Mühlen Apotheke**

Moselstraße 20, 53332 Bornheim, 02222/952090

Donnerstag, 25. Juli**Buschdorfer-Apotheke**

Friedlandstraße 9, 53117 Bonn, 0228/555820

Freitag, 26. Juli**Apotheke am Ärztehaus Merten**

Bonn-Brühler-Straße 42, 53332 Bornheim, 02227/9297393

Samstag, 27. Juli**Nord-Apotheke**

Nordstraße 69, 53111 Bonn, 0228/654895

Sonntag, 28. Juli**Engel-Apotheke**

Rochusstraße 192, 53123 Bonn, 0228 622618

Montag, 29. Juli**Donatus-Apotheke**

Königstraße 63, 53332 Bornheim, 02222/2503

Dienstag, 30. Juli**Apotheke am Rathaus**

Bahnhofstraße 34, 50389 Wesseling, 02236/944450

Mittwoch, 31. Juli**Mühlenhof-Apotheke**

Im Mühlenbach 2, 53127 Bonn, 0228 257577

Donnerstag, 1. August**Auerberg Apotheke**

Kölnstraße 480, 53117 Bonn, 0228/559440

Freitag, 2. August**Charlotten-Apotheke**

Schlesienstraße 17-19, 53119 Bonn, 0228/662232

Samstag, 3. August**Quellen-Apotheke**

Chateauneufstraße 7, 53347 Alfter, 0228/640050

Sonntag, 4. August**Bären-Apotheke**

Am Herrenwinkel 6, 53347 Alfter, 02222/5068

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag
Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst

01805 / 98 67 00

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

0228 / 24 25 444

Krankenhäuser

Universitätskliniken, Venusberg

0228 / 287-0

Malteser Krankenhaus

0228 / 64 81-0

Tierärzte

Tierärztliche Klinik für Kleintiere Windeck

02292 / 50 51

Tierärztliche Klinik für Pferde Aggertal, Lohmar-Wahlscheid

02206 / 91 04 10

Tierärztlicher Ringnotdienst Rhein Sieg

tierarzt-notdienst-rhein-sieg-kreis.de

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



POÉTES

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.de

Euskirchen: 02251-51067**Rheinbach: 02226-911310****Notdienst: 0700-47064706**

(zum Ortstarif)

**Deutsches
Rotes
Kreuz****Hausnotruf – ein
Stück Lebensqualität
bewahren.****Jetzt Infos anfordern:****Telefon 02241 59 69 79 60**

hausnotruf@drk-rhein-sieg.de

www.drk-rhein-sieg.de/hausnotruf



Sondermodell Space Star Select

Mitsubishi Space Star Select
1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang

nur **13.990 EUR**

- Klimaanlage
- Licht- und Regensensor
- Infotainment-System mit Bluetooth® und DAB+ u.v.m.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star Select 1.2 Benziner 52 kW (71 PS)

5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,4; außerorts 4,0; kombiniert 4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 104. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,7–4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 108–104. Effizienzklasse C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Zyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet. Hinweis: Die Kfz-Steuer wird auf Basis der WLTP-Werte berechnet.

Abb. zeigt Space Star Select+ 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang

Auto Greuel
Wir lieben Kunden.
www.autohaus-greuel.de

Auto Greuel GmbH & Co. KG
Christian-Lassen-Str. 5 | 53117 Bonn-Buschdorf
Telefon: 0228-559050

